

Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

38. Jahrgang • Nr. 42 • Samstag • 18. Oktober 2025

Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen

www.extratip-goettingen.de

ETRVSCO

Reisemobile by Hymer

NEU

Seit Januar 2023
sind wir in Göttingen
Ansprechpartner für
Etrusco-Reisemobile
und deren Service.



ECKLOFF
Ein Unternehmen der Hermann-Gruppe

Reinhard-Rube-Straße 12
37077 Göttingen
Tel.: 05 51 / 3 83 10-0
www.autohaus-hermann.de

Wo schmeckt die Pizza am besten? Der Countdown läuft

GÖTTINGEN. Wem schon beim Gedanken an ihre und seine Lieblingsscheibe das Wasser im Munde zusammenläuft, sollte sich nicht zurückhalten: Das Göttinger Tageblatt hat die

Abstimmung für die Wahl der besten Pizzeria in der Region gestartet. Mehr zum Voting und über die Pizzerien in der engeren Wahl lesen Sie im ExtraTIP auf **SEITE 2**



OTTOBOCK IM DAX

Börsengang

Ottobock ist in Frankfurt an die Börse gegangen – CEO Oliver Jacobi (l.) und Eigentümer Hans Georg Näder stehen an der Bullen-und-Bären-Statue auf dem Börsen-Vorplatz. Lesen Sie mehr auf **SEITE 4**



VERLOSUNG

Chris in Gö

„Lady in Red“ und „Don't pay the Ferryman“ haben ihn weltberühmt gemacht. Nun tritt Chris de Burgh in der Stadthalle Göttingen auf. Wir verlosen fünfmal zwei Freikarten – auf **SEITE 9**

„Völlig neue“ Therapie-Perspektiven

UMG setzt nach Organ-Transplantation **NEUARTIGEN VORHOF-HERZSCHRITTMACHER** ein

GÖTTINGEN. Als „innovative Herzmedizin“ bezeichnet die Universitätsmedizin Göttingen das Einsetzen eines kabellosen Vorhof-Schrittmachers – „eine der ersten Implantationen dieser Art in Deutschland“, teilte die UMG mit. Der Zurückhaltung des Klinikums in der Bewertung dürfte Herz-Patient Marco Dittrich-Groß mehr als ein dankbares Lächeln abgewinnen: Der 47-Jährige darf dank dieser zukunftsorientierten Höherentwicklung und sehr behutsamen Behandlung unter anderem geringere physische Belastungen ertragen und kann zügiger regenerieren.



Die Implantate sind etwa ein Zehntel so groß wie ein klassischer Schrittmacher und kleiner als eine AAA-Batterie (v.l.): Ulrich Krause, M. Dittrich-Groß, Constanze Schmidt.



Dittrich-Groß ist nach Angaben der UMG ein Erwachsener mit angeborenem Herzfehler – einer seltenen, oft genetisch bedingten Erkrankung des Herzmuskels. Mögliche Folgen reichen von Rhythmusstörungen über Herzschwäche bis hin zu Schlaganfällen oder, in seltenen Fällen, zum plötzlichen Herztod. „Trotz kontinuierlicher und engmaschiger Betreuung in der Abteilung für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Göttingen“ habe der Patient über die Jahre eine lebensbedrohliche Herzschwäche entwickelt. Dittrich-Groß sei für ein Spenderherz gelistet worden und habe im August 2024 ein passendes Organ erhalten.

RHYTHMUSSTÖRUNGEN TROTZ TRANSPLANTATION

Auch nach der Transplantation traten bei Dittrich-Groß Herzrhythmusstörungen auf, die eine Schrittmachertherapie notwendig machten, teilten die Mediziner weiter mit. An der UMG sei dem Patienten durch ein fachübergreifendes Team um Prof. Constanze Schmidt, Direk-

torin der Klinik für Kardiologie und Pneumologie, und Priv.-Doz. Ulrich Krause, kommissarischer Leiter der Abteilung für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, ein innovativer Vorhof-Schrittmacher ohne externe Kabel implantiert worden. Es handele sich um eine der ersten Implantationen dieser Art in Deutschland. „Das neue kabellose Herzschrittmachersystem eröffnet eine völlig neue Möglichkeit der Zweikammerherzschrittmachertherapie. Es besteht aus zwei sehr kleinen Implantaten – einem, das die rechte Herzkammer stimuliert, und einem, das im rechten Vorhof platziert wird. Jedes Implantat ist nur etwa ein Zehntel so groß wie ein klassischer Schrittmacher und kleiner als eine AAA-Batterie“, sagt Schmidt. Ein herkömmlicher Schrittmacher werde in einer kleinen Operation unterhalb des Schlüsselbeins eingesetzt. Über dünne, isolierte Kabel, die Elektrode, leite er die elektrischen Impulse ins Herz. Diese Methode sei etabliert, bringe aber mögliche Risiken wie Infektionen oder Kabelbrüche mit sich. Im Unterschied zum herkömmlichen Schrittmacher würden

elektrodenlose Systeme minimalinvasiv direkt ins Herz implantiert und an der gewünschten Stelle im Herzvorhof oder in der Herzkammer platziert. Besonders innovativ ist nach Angaben der UMG die Art der Zusammenarbeit zwischen den beiden neuartigen Implantaten: „Sie kommunizieren über kurze Hochfrequenzimpulse, die über das Blut im Körper weitergeleitet werden. Auf diese Weise sind Vorhof- und Kammergerät bei jedem einzelnen Herzschlag miteinander synchronisiert. Das Ergebnis ist ein vollwertiges Zweikammersystem, ganz ohne Kabel“, teilte das Klinikum mit.

EINE „ECHTE ZWEIKAMMER-THERAPIE“

Zudem würden Patientinnen und Patienten von einer kürzeren Erholungsphase und einer geringeren Belastung des Körpers profitieren, da keine Operation am Brustkorb erforderlich sei und keine Kabel durch Blutgefäße gelegt werden müssten. „Wir sehen in dem System einen wichtigen Fortschritt: Während frühere kabellose Schrittmacher ausschließlich in

der rechten Herzkammer eingesetzt werden konnten, macht die neue Vorhof-Technologie erstmals eine echte Zweikammertherapie möglich.“ Damit eröffne sich für viele Patienten mit komplexen Herzrhythmusstörungen eine „deutlich schonendere und individuell

anpassbare Behandlungsperspektive“, sagt Krause. Die Zusammenarbeit von Kinder- und Erwachsenenardiologen zeige „die besondere Stärke unserer fachübergreifenden und hochspezialisierten Herzmedizin in Göttingen“, betonte Schmidt. **SKI / UMG**

OTZIPKA'S
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
und Herstellung
Partyservice

Angebot vom
21.10.-25.10.2025

Schweinerollbraten 1 kg	7,99€
Schmorbraten 1 kg	15,99€
Wurstkonserven 1 Stk.	2,99€
Bockwurst 100g	1,30€

Jeden Donnerstag in
Krebeck warmes Mett und
Kesselfleisch!
www.wurstauskrebeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Bilsen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00-13.00 Uhr; Sa. 7.00-12.00 Uhr

HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN & ENTRÜMPELUNGEN

evtl. kostenlos durch Anrechnung von Wertgegenständen

Dienstleistungen rund ums Haus:
Kompetent, fachgerecht, faire Preise

- ✓ Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
- ✓ Umzüge und Kleintransporte
- ✓ Haus- und Grundstückspflege
- ✓ Dachreinigung, Terrassenreinigung
- ✓ Rasen mähen, Gartenarbeiten
- ✓ Hecken und Strauchschnitt
- ✓ Fassadenreinigung
- ✓ Hochdruckreinigungsarbeiten
- ✓ Übergabe von Wohnung, Haus oder Grundstück, besenrein

Rudolf-Wissell-Str. 6
37079 Göttingen
Tel: 05 51/70 79 44 79
www.dienstleistungen-rund-ums-haus.de

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

TOR ZUR ANDERSWELT

08.-09.11.25 Göttingen
LOKHALLE
www.cavalluna.com

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

Ihr Testament für eine Medizin von morgen.

Infoabend zur Testamentgestaltung und den Möglichkeiten gemeinnützigen Vererbens mit Wolfgang Langmack, Fachanwalt für Erbrecht.

Termin: Do., 23.10.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Universitätsmedizin Göttingen, Von-Siebold-Str. 3, (Eingang Kreuzberggring) HS MED 24

Anmeldungen per E-Mail an fundraising@med.uni-goettingen.de, telefonisch über 0551 / 39-61005 oder online über den QR-Code

Wilde Expedition Trucks
zu Hammerpreisen sofort verfügbar!

Allrad, Untersetzung, Diff-Sperren, 900 Ah LiFePo4 Batterie, 820 W Solar, min. 1,3 t Zuladung, alte FSK3, 4/5 Gurtplätze, reisefertig

Fuso ab **170.000,- €** inkl. UST
Daily ab **210.000,- €** inkl. UST

Made in Goslar mit Ökostrom

Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar
Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de

Notdienste



Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 50 46 16 39
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst Göttingen und Umland
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Hubertus-Apotheke, Kurze-Geismar-Straße 32 (8-8 Uhr) 0551 / 53 15 49 0
Apotheke Dr. Anschütz in Geismar, Hauptstraße 23 a (jeden So. 10-16 Uhr geöffnet) 0551 / 50 07 80

Adelebsen / Dransfeld
die Göttinger Notdienst-Apotheke oder:
Leonardo-Apotheke in Hann. Münden, Am Entenbusch 68 24 (9-9) 0 55 41 / 34 54 5

Radolfshausen / Eichsfeld
Markt-Apotheke in Duderstadt, Marktstraße 7 (9-9 Uhr) 0 55 27 / 9 82 50
Antonius-Apotheke in Worbis, Untertor 3 (8-8 Uhr) 0 36 08 3 / 42 18 0

Zahnärztlicher Notdienst
Zentraler Ansagedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 50 46 16 39
Eichsfeld: Gemeinschaftspraxis Helmold & Helbing, Hindenburgring 29, 37115 Duderstadt, Tel. 05527-5533
(Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kvz-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

GAST-KOMMENTAR VON JAN THOMAS OCKERSHAUSEN

Sucht

Neulich im Restaurant: Am Nachbartisch sitzt ein Pärchen Mitte 30. Eine Kommunikation findet nicht statt. Während beide in ihrem Essen herumstochern, sind die Augen starr auf den Bildschirm des Mobiltelefons gerichtet. Facebook, Tiktok, Whatsapp: es gibt eine Menge zu entdecken in der großen weiten Welt des Internets. Wer braucht da schon einen real existierenden Gesprächspartner? Die Kinder jedenfalls stören nicht, denn diese, im Grundschulalter, haben ebenfalls einen Bildschirm vor sich, auf dem sie fasziniert einen Zeichentrickfilm verfolgen und dabei mechanisch ihre Pommes essen.



Bildschirme ihre Nutzer in den Bann. Die Frage, wer der Herr ist und wer Diener, stellt sich hier eigentlich nicht mehr.

Ein solches Bild ist heute leider keine Seltenheit mehr. Erst jüngst ermittelte eine Studie der DAK, dass rund 1,3 Millionen Kinder und Jugendliche ein krankhaftes Verhältnis zu ihrem Mobiltelefon haben. Videostreams und stumpfsinnige Spiele wie „Brawl Stars“ und „Minecraft“ avancieren immer mehr zum zentralen Lebensinhalt und zerstören so jegliche soziale Interaktion. Ob im Wohnzimmer, auf dem Schulweg oder in öffentlichen Verkehrsmitteln – fast überall ziehen die

Wenn schon Erwachsene sich der Anziehungskraft dieser virtuellen Zeitfresser nicht entziehen können, so stellen sie für Jugendliche eine noch viel größere Gefahr dar. Die Geräte beziehungsweise diejenigen, die mit den Apps, die auf sie heruntergeladen werden können, ihr Geld verdienen, arbeiten mit Dopamin. Jede eingehende Nachricht, jeder Erfolg bei einem Spiel, etwa gefundene Edelsteine, besonders gute Waffen oder gar ein neues Level, löst im Gehirn einen Belohnungsme-

chanismus aus. Diesen gilt es so oft wie möglich zu wiederholen, was natürlich nur gelingt, wenn man möglichst viel Zeit und Geld investiert. Die so entstehende nicht stoffgebundene Sucht produziert ein weit größeres Abhängigkeitspotenzial als altmodische Drogen wie Alkohol, Nikotin und Co. Anerkennung, Gruppenerlebnis, Freundschaft und Belohnung finden auf diese Weise schließlich nicht mehr im realen Leben statt, sondern im Parallelalltag des Smartphones. Kinder und Heranwachsende haben diesen perfiden Konstrukten, die vordergründig die Bedürfnisse so gut befriedigen, nichts entgegenzusetzen. Der Schaden ist immens: Konzentrationschwäche, soziale Inkompetenz, Einsamkeit, schulisches Versagen und schließlich emotionale Unterentwicklung. So segensreich die Vorzüge des Internets und der schnellen problemlosen Kommunikation auch sind, so gefährlich sind die Abgründe, in die sie nur allzu häufig führen. Es ist Aufgabe der Erziehungsberechtigten, ihre Kinder vor diesen Abgründen zu schützen. Wie das geht? Hauptsächlich, indem man mit gutem Beispiel vorangeht.

Spiele und Lesungen

Veranstaltungen der Stadtbibliothek für Kinder und Erwachsene

GÖTTINGEN. Die Stadtbibliothek Göttingen veranstaltet am Dienstag, 21. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr einen Spieltreff für Erwachsene und Kinder im Alter ab acht Jahren. Gespielt werden „Ligretto“ und „Kingdomino“. Treffpunkt ist das erste Obergeschoss im Thomas-Buergenthal-Haus, Gotmarstraße 8. Constanze Miehe-Heine leitet die Veranstaltung und erklärt die Spielregeln. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos. In der Stadtbibliothek Elliehausen, Harenacker 1, liest Gudrun Rohrbach am Dienstag, 28. Oktober, um 16.15 Uhr aus „Das vergessliche Eichhörnchen“ von Susanne Timbers. Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter ab vier Jahren.

Vorlesen für Erwachsene: Am Donnerstag, 30. Oktober, wird Hiltrud Althaus um 11.15 Uhr in der Stadtbibliothek im Thomas-Buergenthal-Haus aus dem Buch „Die Erzählungen“ von Thomas Mann vorlesen. Treffpunkt ist das rote Sofa im ersten Stock. In der Stadtbibliothek Geismar, Kerllgasse 2, liest Ina Laengner an jedem Donnerstag um 16 Uhr spannende Geschichten für Kinder im Alter ab vier Jahren vor. Am Samstag, 25. Oktober, liest Hiltrud Althaus um 11 Uhr in der Kinderbibliothek aus dem Buch „Schau durchs Fenster“ von Katerina Gorelik. Am Donnerstag, 30. Oktober, um 16.15 Uhr hält Michael Dahnke im Rahmen der „Hobbytheater“ Vortrag über „Grund-

bausteine VIII: Ceres, Pallas, Juno und Vesta in der Astrologie“. Für die Veranstaltung im Buergenthal-Haus ist eine Anmeldung notwendig – an: bibveranstaltungen@goettingen.de Am Samstag, 1. November, wird Sigrid Backhaus um 11 Uhr in der Kinderbibliothek im Thomas-Buergenthal-Haus aus dem Buch „Ritter Ragnar Drachenherz – Es ist kalt im Buckelwald“ von Anette Thumser und „Herr Schuhuhu von Waldesruh“ von Yvonne Hergane vorlesen. Zuhören können Kinder im Alter ab vier Jahren. Alle Angebote sind kostenlos. Bis auf den Vortrag sind keine Anmeldungen erforderlich. Die Teilnahmen sind möglich, solange Plätze verfügbar sind, teilte Stephanie Kulp vom Team der Stadtbibliothek mit. **SK / SKI**



10 Fragen zur Person

Sophie Kahlmeyer

Sophie Kahlmeyer (27) hat in diesem Jahr von Wolfgang Kutzborski das Amt der Kultur-Prokuristin für den Duderstädter Kultursommer übernommen. Bereits seit Oktober 2021 leitet sie den Fachdienst Tourismus der Stadt.

Kahlmeyer hat in Erfurt ein Duales Studium in Tourismuswirtschaft absolviert – ihr Praxispartner war das Hotel am Vitalpark in Heiligenstadt, wo sie zunächst auch arbeitete. Es zog sie aber

zu einer Aufgabe, die Regionen und Städte voranbringt und so wurde sie 2021 die Nachfolgerin von Christian Zöpfgen, der sich zuvor 40 Jahre lang um die Belange des Duderstädter Tourismus gekümmert hatte. Kahlmeyer hat sich zur Aufgabe gemacht, mehr Gäste nach Duderstadt zu locken und aus Tagesgästen Übernachtungsgäste zu machen. Und sie hat Duderstadt in den sozialen Medien präsenter gemacht.

Foto: privat

1. Meine erste LP war ...
... Muse – „The Resistance“.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...
... in der Gastronomie am Wochenende.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...

... Social Media, da sich darüber alle Menschen auf der Welt vernetzen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...

... wie man seine Zeit am Tag verdoppeln könnte.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

... die Ausritte mit meinem Pferd.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...

... Karotten fürs Pferd und Kuchen für meine Kollegen und Kolleginnen in der Gästeinfo :-)

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre ...

... am liebsten „Behind-the-scenes“ als Regisseurin.

8. Wenn ich Königin von Südniedersachsen wäre, dann ...

... würde ich noch mehr Fokus auf Tourismus- und Kulturförderung setzen.

9. 2025 freue ich mich noch besonders auf ...

... den gemütlichen Weihnachtstreff in der Duderstädter Innenstadt.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...

... die Zehntausender-Marke auf unserem Instagram-Kanal @duderstadt_entdecken knacken.



Nordsee bleibt beliebtestes Reiseziel

Niedersachsen-Tourismus im Juli 2025: mehr Gäste, Zahl der Übernachtungen nahezu unverändert

REGION. Im Juli 2025 kamen mehr Gäste nach Niedersachsen, die Zahl der Übernachtungen blieb aber nahezu unverändert. Nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) lag die Zahl der angekommenen Gäste mit insgesamt knapp 1,7 Millionen um 1,2 Prozent über dem Juli-Wert des Vorjahres. Die Zahl der Übernachtungen stagnierte

mit über 5,6 Millionen im Vergleich zum Juli 2024 (plus 0,1 Prozent). Das Reisegebiet Nordseeküste meldete im Juli die höchste Zahl an Übernachtungen. Mit über 1,2 Millionen Übernachtungen wurde der Vorjahreswert um 1,3 Prozent übertroffen. Auch die Lüneburger Heide und die Ostfriesischen Inseln waren gefragte Sommerreiseziele.

Die Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten lag im Juli auf Landesebene bei durchschnittlich 42,8 Prozent. Auf den Ostfriesischen Inseln waren die Schlafgelegenheiten zu zwei Dritteln ausgelastet. Die niedrigste Auslastung hatte das Weserbergland mit 31 Prozent. In den Monaten Januar bis Juli dieses Jahres lag die Zahl der angekommenen Gäste

mit über 8,9 Millionen um 2,4 Prozent über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Die Zahl der Übernachtungen stieg auf insgesamt um 0,9 Prozent. Bei der Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland war ein Rückgang um ein Prozent auf annähernd 2,2 Millionen zu verzeichnen.

STAR

Foto: pixabay

Die Top 10 stehen fest: Stimmen Sie jetzt für Ihre Lieblings-Pizzeria in der Region

REGION. Das Tageblatt sucht die beste Pizzeria der Region. Die Vorrunde ist absolviert – und jetzt stehen die Top 10 der besten Pizzerien in Göttingen und der Region fest. Wer es aufs Treppchen schafft? Die Antwort liegt nun bei den Tageblatt-Leserinnen und -Lesern.

Nach einer freien Abstimmung stehen die Top 10 der Leserinnen und Leser fest – und sie bestimmen, wer das Spitzentrio bilden wird. Die Abstimmung läuft bis zum 18. Oktober. Danach stellt die Redaktion die drei bestplatzierten Pizzerien vor.

GÖTTINGER STARK VERTRETEN

Noch einmal stärker als bei der letzten Abstimmung vor drei Jahren dominiert die Stadt Göttingen das Feld der zehn Finalisten: Neun von zehn sind in der größten Stadt des Landkreises beheimatet. Mit dem Pizza Haus hat es immerhin ein Betrieb aus Duderstadt ins Finale geschafft. Ebenfalls in den Top 10 stehen auch die ersten drei Plätze von 2022. Damals stand am Ende



das „Fellini“ ganz vorn, vor dem „Tante Giulia“ und dem „Bocadoro“. Außerdem stehen zur Auswahl das „Da Daniele“,

die „Trattoria Salvatore“, das „Mazzoni“, das „La Locanda“, das „Truvolo“ und das „Rimini“.

YTK / Foto: pixabay



Holz und Laub liegen lassen

Naturschutzbund Nabu: „Unordnung“ im Garten hilft Igel und Co. durch den Winter

REGION. Wenn die Tage kürzer werden, das Laub fällt und die ersten Nachtfröste nahen, beginnt in vielen Gärten die große Aufräumaktion. Doch was für Menschen unordentlich aussieht, kann für Tiere überlebenswichtig sein. Der Nabu Niedersachsen ruft deshalb dazu auf, Totholz, Laub und verblühte Stauden nicht vorschnell zu beseitigen – denn sie bieten wertvollen Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren, darunter auch den Igel.

„Eine klitzekleine Serengeti kann überall entstehen – auch im Garten, wenn man ein wenig mehr ‚Unordnung‘ zulässt“, sagt Rüdiger Wohlers vom Nabu Niedersachsen. Besonders Totholzhaufen, Laubnester und wilde Ecken seien in der kalten Jahreszeit gefragte Winterquartiere. Und sie haben prominente Gäste wie zum Beispiel den Igel. Wer Igel fit für den Winter ma-

chen will, sollte vor allem seinen Garten fit für Igel machen. Die Tiere suchen sich ab Mitte Oktober geeignete Winterquartiere, sobald die Bodentemperaturen gegen null Grad sinken. „Ein idealer Rückzugsort besteht aus einem Haufen aus totem Holz, Laub und Reisig – gerne auch mit einer Basis aus Feldsteinen“, erklärt Wohlers. Solche Haufen bieten nicht nur Schutz vor Kälte, sondern auch vor Störungen.

AUCH INSEKTEN PROFITIEREN

Neben dem Igel profitieren auch andere Wildtiere: Insekten wie Marienkäfer ziehen sich in das herabgefallene Laub zurück, Larven überwintern in Stängeln abgestorbener Pflanzen, und Vögel wie Rotkehlchen und Zaunkönig finden in gut geschützten Ecken geeignete Brutplätze für das kommende Frühjahr.



LAUB LIEGEN LASSEN

Laub hat einen schlechten Ruf als Gartenabfall – dabei ist es für den Boden ein Segen. Es schützt vor Austrocknung, fördert die Humusbildung und bietet Lebensraum für unzählige Arten. „Wer Laub nicht wegsaugt oder -fegt, sondern unter Hecken oder in Beeten liegen lässt, tut der Natur einen großen Ge-

fallen“, so Wohlers. Das gelte auch für die Halme verblühter Stauden und Gräser, in denen Insektenlarven überwintern und die im Frühjahr vielen Vögeln als Nahrungsquelle dienen.

NATURNAH GÄRTNERN

Ein igelfreundlicher Garten braucht keine exotischen Gehölze und auch keinen perfekt gestutzten Rasen. Im Gegenteil: Wilde Ecken, durchlässige Zäune und wenig Eingriffe machen

ihn erst zu einem sicheren Lebensraum. Besonders gefährlich für Igel sind Mähroboter, die lautlos über die Fläche fahren – oft auch nachts, wenn die Tiere aktiv sind. Da Igel sich bei Gefahr zusammenrollen, anstatt zu fliehen, werden sie dabei schwer verletzt oder getötet. „Diese Geräte sind für Igel eine tödliche Falle“, warnt Wohlers. Um die Tiere besser zu schützen, läuft derzeit im Landtag eine Petition, die ein Nachtfahrverbot für Mähroboter fordert. In Stadt

und Landkreis Göttingen besteht bereits ein solches Verbot. Ebenso wichtig ist ein achtsamer Umgang mit Kompost- oder Reisighaufen, die während der Wintermonate nicht umgesetzt werden sollten, da darin Igel verborgen sein können. „Einmal geschaffene Winterquartiere sollten unangetastet bleiben“, mahnt Wohlers. Denn schlafende Igel reagieren nicht auf Störungen und sind ihnen hilflos ausgeliefert.

STAR / NABU / Foto: Pixabay

Pflegeeinsatz in der Pflanzenwelt

Aktion von BSG, BUND und Rürig auf dem Kerstlingeröder Feld – Mitmachen erwünscht

GÖTTINGEN. Die Biologische Schutzgemeinschaft Göttingen (BSG), die lokale Gruppe des BUND und der Verein RÜRIG (Rüstige Rentner in Göttingen) bereiten für Samstag, 25. Oktober, einen Pflegeeinsatz auf dem Kerstlingeröder Feld vor. Die, die mitmachen wollen, treffen sich mit den Naturschützern um 9.30 Uhr auf dem Kehr an der Schranke zum Wildgehege.

Orchideen und viele andere Tiere und Pflanzen finden bei uns dann auch weiterhin einen Lebensraum“, so der BUND. Beim Einsatz soll gemeinsam ein zweites Frühstück genossen werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten an witterungsangepasste Kleidung, feste Schuhe und eventuell Gartenschuhe denken, teilte der BUND weiter mit.

WANDERUNG AM „GRÜNEN BAND“ AM 26. OKTOBER

Aufgrund der großen Nachfrage am 3. Oktober wiederholt der BUND Göttingen am Sonntag, 26. Oktober, den „Aktionstag am Grünen Band – eine Spurensuche“. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz beim Rittergut Besenhausen bei Friedland. Der Verlauf des Grünen Bandes zwischen Kirchgandern (Thüringen) und dem Rittergut Besenhausen „offenbart seine vielschichtige Bedeutung

und Herausforderung vom erstrebenswerten Lückenschluss über Erinnerungskultur bis zur vielfältig blühenden Magerwiese“, teilte der BUND mit. Wo das Grüne Band als wertvoller Biotopstreifen in der Landschaft bereits hätte etabliert werden können, sei im zu begehenden Abschnitt eher „Spurensuche und Engagement gegen das Vergessen“ gefragt. Im Vergleich mit historischen Aufnahmen und Berichten werde sich im Rahmen der Wanderung „ein ganz anderer Blick auf die Landschaft eröffnen und das Grüne Band als wichtiger Teil unserer Erinnerungskultur verdeutlichen“.

Für die Wanderung sollten festes Schuhwerk und Kleidung je nach Wetterlage gewählt werden. Getränke und Verpflegung müssten nach eigener Einschätzung mitgebracht werden. Die Dauer werde etwa zweieinhalb Stunden betragen. SKI

„Ohne Kunstdünger, Pestizide und durch dauerhafte Nutzung und Pflege konnten auf dem Kerstlingeröder Feld besonders artenreiche Kalkmagerrasen und magere Flachlandmähwiesen erhalten werden“, teilte der BUND mit. Sie böten einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt Lebensraum. Das Kerstlingeröder Feld sei daher besonders schützenswert, müsse jedoch gepflegt werden, um die entfallende Nutzung zu ersetzen und so seine Artenvielfalt zu erhalten. „Bläuling, Neuntöter,



„Da most du hin!“

Bis zum 22. Oktober: Apfelannahme bei beckers bester in Lütgenrode

LÜTGENRODE. Die traditionelle Lohnmostaktion des Fruchtsaftherstellers beckers bester in Lütgenrode läuft auf Hochtouren. Allein in den ersten drei Tagen wurden insgesamt 66 Tonnen Äpfel angeliefert – nach der Hälfte der Lohnmostsaison sind es bereits über 100 Tonnen Äpfel. Zum Vergleich: 2024 waren es nach drei Tagen 43 Tonnen. Das ist eine Steigerung von mehr als 50 Prozent. Im Schnitt finden jeden Tag 80 bis 100 Kunden den Weg zum Firmengelände in Lütgenrode.

ker, der das Familienunternehmen als Geschäftsführer leitet. „Grund für die reiche Ernte sind die milden Witterungsbedingungen zur Blütezeit in den meisten Anbauregionen sowie ausgebliebene Frost- und Hagelereignisse.“ Er fügt hinzu: „Noch bis zum 22. Oktober haben fleißige Apfelpflücker die Möglichkeit, ihre Ernte bei beckers bester anzuliefern. Wir freuen uns über erntefrische, aromatische Früchte aus der Region, die wir besonders wertschätzen.“

beckers-bester-eigenen Werksverkauf bis einschließlich August 2026 eingelöst werden. Zudem werden pro 100 Kilogramm Äpfel zwölf Euro ausbezahlt. Außerdem werden bei einem Gewinnspiel fünf bunte beckers-bester-Liegestühle verlost.

Apfelannahme an jedem Montag und Mittwoch von 9 Uhr bis 17 Uhr – die Öffnungszeiten gelten während der Lohnmostzeit auch für den Werksverkauf. Anlieferadresse (bitte der Beschilderung folgen): beckers bester, Baumesweg in Lütgenrode, auf der B 446 wenige Kilometer westlich von Nörten-Hardenberg. Foto: beckers bester

Networking und Existenz aufbauen

Veranstaltungen der Fachstelle „MOBIL“ für Gründung und Selbstständigkeit

GÖTTINGEN. Die Gründungsberatung „MOBIL“, ein Projekt der Beschäftigungsförderung Göttingen (kaöR), bietet im November drei Veranstaltungen an.

Grundlagen der Existenzgründung – am Montag, 3. (9 bis 13.30 Uhr), und Dienstag, 4. November (9 bis 12.30 Uhr): Themen sind „ein überzeugender

Businessplan“, „Umsatz, Kosten und Gewinn“, „Fördermöglichkeiten und Finanzierung“, Formalitäten und Pflichten“, „Wissen, worauf man sich einlässt. Networking („women only“) – am Mittwoch, 5. November: Zwischen 9.30 und 12.30 Uhr lernen Frauen kennen, die sich selbstständig machen wollen und knüpfen erste Kontakte, teilte Mobil mit. Es gibt Kurzvor-

träge und Zeit für individuelle Fragestellungen. Steuergrundlagen – am Donnerstag, 6. November (9 bis 12.30 Uhr): Führung durch den „Steuer-Dschungel“. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Gründungsberatung, Lotzestraße 22c, statt. Anmeldung: 0551 / 400-3230 oder www.mobil-goettingen.de. SKI



Schmetterlingsbuntbarsch

Foto: AAL

Zierfische, Garnelen und Gespräche

Verein Aquarianer Leinetal veranstaltet Börse in Grono

GÖTTINGEN. „Über den Sommer wurde wieder fleißig vermehrt und gezüchtet“, kündigt der Aquaristische Arbeitskreis-Leinetal (AAL) seine Veranstaltung am Sonntag, 26. Oktober an. An diesem Tag gibt es auf der Zierfischbörse von 11 bis 14 Uhr die Ergebnisse der vergangenen Monate zu sehen. In der Veranstaltungshalle Grono werden Zierfische, Garnelen und Krebse aus privater Nachzucht angeboten – dazu diverse Wasserpflanzen, gebrauchtes

Zubehör und Literatur. „Faire Preise sowie eine kaufunabhängige Beratung durch die Vereinsmitglieder machen die Attraktivität der Börse aus“, teilte die AAL weiter mit. Der Erfahrungsaustausch zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen sei den Mitgliedern wichtig. Das Anbieten von eigenen Nachzuchten für nicht Vereinsmitgliedern ist auch möglich. Wer den Börsenwart sprechen möchte, erreicht ihn unter 0176 / 80 33 74 03. SKI

Nager und Gebläse

Theater der Nacht bietet zwei Kurse an

NORTHEIM. „Zwei Kurse zum Lernen und Mitmachen bietet das Theater der Nacht am Wochenende 24. bis 26. Oktober an. „3 Tage Hühnelchen-Kurs“, so lautet das Angebot von Kristina Künzel und Christian Dreier. Der Kurs im Saloncafé und in der Werkstatt des Theaters richtet sich an Dudelsack-Interessierte aller Spielniveaus vom Totalanfänger bis zu fortgeschrittenen

Spielern. Anmeldung: moin@kristinakuenzel.de.

Erwachsene und Kinder im Alter ab 10 Jahren lädt Sibylle König am Sonntag, 26. Oktober, zwischen 14 und 17 Uhr zum Basteln von Nagern ein. Die Gebühr für den Kurs „Freche Mäuse“ beträgt 33 Euro – Tickets sind auf www.theater-der-nacht.de buchbar TDN

Parkplatz gesperrt

GÖTTINGEN. Aufgrund von Baumpflegearbeiten wird der Parkplatz Schützenanger am Mittwoch und Donnerstag, 22. und 23. Oktober, gesperrt. Die Sperrung erfolge in zwei Abschnitten. PDG

„Danziger“ teils gesperrt

GÖTTINGEN. Ab Freitag, 24. Oktober, wird die Danziger Straße im Abschnitt zwischen Reinhäuser Landstraße und Elbinger Straße halbseitig gesperrt. Dieser Abschnitt der Danziger Straße wird als Einbahnstraße Richtung Stettiner Straße eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich bis Montag, 3. November, dauern. Ebenfalls werden die Linksabbiegerspur der Danziger Straße in die Reinhäuser Landstraße sowie die Linksabbiegerspur der Reinhäuser Landstraße in die Danziger Straße gesperrt. Eine Umleitung über die Reinhäuser Landstraße, Kiesestraße, Hauptstraße und Geismar Landstraße ist ausgeschildert. Für die Umleitung des Busse werden Halteverbotszonen in der Schillerstraße im Bereich zwischen Reinhäuser Landstraße und Elbinger Straße sowie zwischen der Leibnizstraße und Geismar Landstraße eingerichtet. PDG

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† Pietät †
BESTATTUNGEN

SERIÖS
WÜRDEVOLL
PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit

☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68
37075 Göttingen

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

www.pietat-bestattungen.com

Brennholz-/ Kaminholzverkauf
vortrocknet. Preis ab 115,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.
Pro Baum GmbH
☎ 0551-66520

Bargeld sofort! Juweliere Schügl
Altgold/Silber-Ankauf
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 05 51-5 60 01
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

NOBIE COMPOSITION PRÄSENTIERT
ONE NIGHT IN SWEDEN
A TRIBUTE SHOW TO ABBA
11.01.2026 | Duderstadt, Ballhaus
Tickets an allen bekannten VK-Stellen und unter www.evetim.de, Tel.: 01806/570070

Groner Landstraße 21 / 37081 Göttingen / 0551 4887676
R & W ZWEIRAD-TEA
Blätter fallen – Preise auch!
auf E-Bikes und Fahrräder
10%
20%
15%
30%
vom 20.10.2025 bis 30.10.2025



Ottobock feiert Börsengang in Frankfurt – Hans Georg Näder läutet die Glocke – Spontane Party in Duderstadt

DUDERSTADT. Ottobock ist am 9. Oktober an die Börse gegangen. Begleitet wurde der Börsengang im Handelssaal der Frankfurter Wertpapierbörse mit dem symbolischen Läuten der Glocke. Mit dem ersten festgestellten Kurs von 72 Euro pro Aktie setzte Ottobock „ein starkes Signal und beginnt ein neues Kapitel als börsennotiertes Unternehmen“, teilte der Konzern mit.

„Über 100 Jahre Innovationskraft und Erfindergeist haben uns hierhergeführt. Ottobock hat nicht nur sich selbst, sondern auch die O- und P-Branche immer wieder neu erfunden“, sagte Prof. Hans Georg Näder, Vorsitzender des Verwaltungsrats und weiterhin Mehrheitseigentümer von Ottobock. „Was als Familienunternehmen begann, führen wir nun als börsennotiertes Unternehmen weiter

– getragen von engagierten Mitarbeitenden, langjährigen Partnern, meiner Familie sowie den vielen neuen Aktionären.“ Ziel sei, „auch in Zukunft mit wegweisenden Technologien unsere Industrie zu revolutionieren“. Oliver Jakobi, Chief Executive Officer von Ottobock, betonte: „Wir haben Ottobock erfolgreich an die Börse geführt. Die erfreuliche Bewertung zeigt, welches Potenzial Investoren in uns und unserer Mission sehen: Wir helfen Menschen, ihre Bewegungsfreiheit zu erhalten oder zurückzuerlangen. Mit dem zusätzlichen Kapital, das uns aus dem heutigen Börsengang zufließt, werden wir unter anderem gezielt in Zukunftstechnologien investieren, die Mensch-Maschine-Schnittstelle weiterentwickeln und unser globales Versorgungsnetzwerk weiter ausbauen.“

200 MITARBEITER VOR ORT

Auf dem Vorplatz der Börse haben rund 200 Ottobock-Mitarbeitende, Anwenderinnen und Anwender sowie Angehörige die Verkündung des ersten Kurses verfolgt, teilte das Unternehmen weiter mit. Sie seien in unmittelbarer Nähe der bronzenen Bullen- und Bären-Statue vor der Börse mit einem Live-Konzert von Sam Ryder begleitet worden. Der britische Sänger habe dem Publikum einen Gänsehautmoment beschert, als er den Song „Mountain“ performte. Das Stück hatte der Künstler 2023 speziell für Ottobock komponiert und beim Eurovision Song Contest erstmals live aufgeführt: „eine Hymne, die das Leben feiert“.

12.236.173 AKTIEN PLATZIERT

Im Zuge des Börsengangs seien 12.236.173 Aktien platziert wor-

den. Die Marktkapitalisierung für die Ottobock SE & Co. KGaA belaufe sich, Stand Ende vergangener Woche, auf Basis des Angebotspreises von 66 Euro auf rund 4,2 Milliarden Euro. Der Erlös aus dem Verkauf neuer Aktien aus einer im Zuge des Börsengangs getätigten Kapitalerhöhung habe etwa 100 Millionen Euro betragen.

OB / SKI

Ottobock hat seinen Börsengang mit einer spontanen Party in Duderstadt gefeiert. ESC-Sänger Sam Ryder und Djane Yarden Klayman sorgten für den musikalischen Höhepunkt – alles über das Event und was der historische Meilenstein für das Unternehmen bedeutet, lesen Sie auf www.eichsfelder-tageblatt.de („Vom Bollerwagen an die Börse: Ottobock feiert Meilenstein mit ESC-Sänger Sam Ryder in Duderstadt“).

„Stolz auf Ottobock“

Bürgermeister Thorsten Feike gratuliert zum Börsengang

des mehr als 100 Jahre alten Unternehmens.“ Er sei nicht nur stolz, „weil Ottobock ein nicht wegzudenkender Bestandteil unserer Stadt ist, sondern auch, weil wir

fest hinter der Philosophie des Weltmarktführers im Bereich der Prothetik stehen. Als ‚Stadt voller Bewegung‘ sehen wir es auch als unsere Mission, alle Menschen in ihrer körperlichen

Bewegungsfreiheit zu unterstützen.“

Der Bürgermeister richtete seinen Glückwunsch „an die Familie Näder und alle Mitarbeitenden und Partner, dass Ottobock durch den Börsengang wächst und damit weltweit auch die Möglichkeiten für beeinträchtigte Menschen steigen, hiervon zu profitieren“, betonte Feike. PDUD / SKI

Rollatorsport im EKW

Neues zusätzliches Angebot des SC Hainberg für alle Interessierten

GÖTTINGEN. Der Rollatorsport ist ein beliebtes Angebot des SC Hainberg – so beliebt, dass es Rollatorsport ab Oktober auch in den Räumlichkeiten des Evangelischen Krankenhauses Weende (EKW) geben wird.

Das Team Rollatorsport des SC Hainberg bietet ab dem 29. Oktober jeden Mittwoch um 15 Uhr Bewegung zusätzlich auch im Haus 6 des EKW in der Turnhalle im Untergeschoss an. Alle Interessenten, ausdrücklich auch Nichtmitglieder, sind zur Teilnahme eingeladen. Mitmachen kann jeder mit Rollator, Gehstock oder Gangunsicherheit, unabhängig von Alter und Geschlecht. „Die Übungen schafft wirklich jeder“, so Ilona Traupe vom SC Hainberg. Das Team freue sich auf jeden, der es einmal versucht. Rollatorsport mache Spaß und ist nützlich, da der sichere Umgang in verschiedenen Situationen geübt wird.

Die neue Gruppe wird zusätzlich zu den bestehenden Gruppen in den Räumen des SC Hainberg angeboten, an diesen Terminen ändert sich nichts. Nähere Informationen zum Rollatorsport bei www.sc-hainberg.de oder unter 0177 / 5 20 49 77. STAR



Der Überbau ist beschädigt

Die Sperrung der Werrabrücke dauert bis mindestens Ende Oktober

REGION. Der Landkreis Göttingen hält die Vollsperrung der Werrabrücke (K 211, Oberode – Hedemünden) aus Sicherheitsgründen bis Ende Oktober 2025 aufrecht. Das gilt für sämtliche Nutzungen, einschließlich Rad- und Fußverkehr. Bereits im September hatte der Landkreis Göttingen die Brücke vorsorglich vollständig gesperrt, um jegliches Risiko auszuschließen.

sowie eine rechnerische Überprüfen der Tragfähigkeit. Mit Ergebnissen beider Prüfstränge ist bis Ende Oktober zu rechnen.

VERSAGEN DES TRAGWERKS IST MÖGLICH

Anlass für die Vorsichtsmaßnahmen sind längsgerichtete Schädstellen am Überbau. In Verbindung mit dem eingesetzten Spannstahl, der in Einzelfällen korrosionsanfällig sein kann, ergibt sich ein ernstzunehmender Hinweis auf ein mögliches Versagen des Tragwerks. Um jedes Risiko auszuschließen und die Brücke vor der anstehenden Sanierung gegebenenfalls wieder in Betrieb nehmen zu können, sind diese Untersuchungen zwingend erforderlich.

„Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden hat für uns oberste Priorität. Der Teil-Einsturz der Carolabrücke in Dresden hat gezeigt, dass Schäden an spannungsführenden Bauteilen lange verborgen bleiben können und dann plötzlich gravierende Folgen haben. Eine Teilfreigabe, auch für den Fuß- und Radverkehr, ist daher nicht verantwortbar. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Brücke allein unter ihrer Eigenlast ohne Vorwarnung versagen kann. Das Betreten trotz Absperrung ist lebensgefährlich“, heißt es in einer Pressemitteilung des Landkreises. Sobald belastbare Ergebnisse vorliegen, will die Behörde umgehend über die weiteren Schritte informieren. LKGÖ / Foto: Christina Hinzmann



Englisch lernen: ganz einfach sprechen, lachen und Spaß haben

Interview mit Frau Hildebrand (67), Kursteilnehmerin bei Institut+ Göttingen / Kleine Gruppen, persönliche Atmosphäre, Lernen mit System und Herz

ANZEIGE

GÖTTINGEN. Seit zehn Jahren bietet das Institut+ Göttingen Sprachkurse speziell für Erwachsene ab 55 Jahren an – mit Fokus auf Sprechen, Verstehen und echter Anwendung im Alltag. Ab November 2025 starten auch wieder Spanisch-, Italienisch- und Französischkurse nach dem gleichen Prinzip. Teilnehmerin Frau Hildebrand berichtet im Interview über ihre Erfahrungen.

Frau Hildebrand, Sie besuchen seit über drei Jahren den Englischkurs bei Institut+ Göttingen. Wie kam es dazu?
Hildebrand Ich wollte schon lange Englisch lernen, hatte es aber immer wieder verschoben. Früher hat im Urlaub meist mein Mann die Gespräche geführt –

und irgendwann habe ich beschlossen, die Sprache endlich selbst zu lernen.

Sie sagen, Sie haben es schon mehrmals versucht. Was unterscheidet den Kurs bei Institut+ von den früheren Kursen?
Hildebrand Ganz klar: die Menschen und die Atmosphäre. Bei uns lernen alle, weil sie es möchten – nicht, weil sie es müssen. Niemand braucht die Sprache für Beruf oder Studium. Es geht um Alltag, Reisen und darum, sich einfach gut zu unterhalten. Außerdem wird viel gesprochen – jeder kommt dran, niemand bleibt still sitzen. Das macht einen riesigen Unterschied!

Wie läuft das Lernen bei Ihnen konkret ab?

Hildebrand Wir üben typische Situationen, die im Alltag oder im Urlaub vorkommen – im Restaurant, im Hotel oder beim Einkaufen. Es ist locker, aber trotzdem effektiv. Und weil wir alle ungefähr gleich alt und auf ähnlichem Niveau sind, ist eine tolle Gemeinschaft entstanden.

Wie wichtig ist dabei die Lehrkraft?

Hildebrand Sehr wichtig! Unsere Dozentin erklärt alles mit Geduld, aber nie schulisches. Sie merkt sofort, wenn jemand unsicher ist, und schafft es, jeden einzubinden. Es fühlt sich nicht nach Unterricht an, sondern wie gemeinsames Lernen – mit ganz viel Verständnis und Humor. Lachen ist ganz wichtig.



Foto: Institut+ Göttingen

Was motiviert Sie, nach drei Jahren immer noch dabei zu sein?
Hildebrand Der Kurs ist für mich ein fester Termin in der Woche – ein kleiner Fixpunkt, auf den ich mich immer freue. Man hat das Gefühl, etwas für sich zu tun,

bleibt geistig aktiv und trifft nette Menschen. Das gibt Energie und tut einfach gut.

Man merkt, dass Sie Spaß haben. Aber lernt man auch wirklich etwas?

Hildebrand Oh ja! Im letzten Urlaub in Skandinavien konnte ich mich überall problemlos verständigen. Ob beim Einchecken im Hotel oder im Café – es hat richtig Freude gemacht, Englisch zu sprechen. Da merkt man, wie viel im Laufe der Zeit hängen bleibt.

Wie wichtig ist die feste Gruppe?
Hildebrand Sehr wichtig. Gerade am Anfang war ich unsicher und hatte Hemmungen, laut zu sprechen. Aber weil wir von Anfang an die gleiche Gruppe

geblieben sind und alle ähnliche Schwierigkeiten hatten, war das schnell kein Thema mehr. Heute fühlt sich das fast an wie ein vertrauter Freundeskreis – man hilft sich gegenseitig, lacht miteinander und traut sich dadurch viel mehr zu sprechen.

Was würden Sie jemandem sagen, der überlegt, sich auch anzumelden?

Hildebrand Einfach machen! Viele glauben, man könne in unserem Alter nichts Neues mehr lernen – das stimmt nicht. Die Atmosphäre ist locker und herzlich – wir lernen gemeinsam, lachen viel und merken gar nicht, wie die Zeit vergeht.

Gibt es auch etwas, das Sie sich wünschen würden?

Hildebrand Vielleicht, dass wir irgendwann mal gemeinsam eine Reise nach England machen (lacht).

Wenn ich zum Schluss sage: Bye bye und thank you for coming today?

Hildebrand It was my pleasure – good bye!

Natürlich können Sie zuerst eine kostenlose Gratisstunde besuchen, um den passenden Kurs zu finden. Machen Sie den ersten Schritt – wir freuen uns auf Sie!

0551 / 30 38 10 00
Institut+ Göttingen
Auf dem Hagen 23
37079 Göttingen
www.institutplus.de
goettingen@institutplus.de

Golden Boys und „Lila Jungs“ schwingen die Kelle

Tageblatt-Hilfsaktion **KEINER SOLL EINSAM SEIN**: Am Samstag, 8. November, gibt es wieder Erbsensuppe – 1000 Liter für den guten Zweck

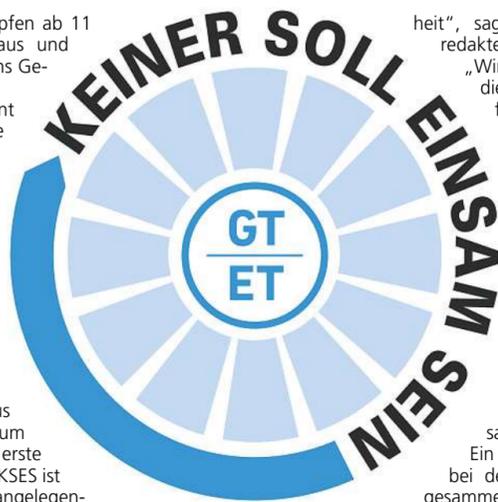
GÖTTINGEN. Mit dem Ausschank der traditionellen Erbsensuppe geht die Tageblatt-Weihnachtshilfe „Keiner soll einsam sein“ (KSES) wieder los. Am Sonntag, 8. November, schöpfen prominente Göttingerinnen und Göttinger am Gänseliesel Suppe für den guten Zweck. Der Erlös kommt Menschen aus der Region zugute, die durch das soziale Netz gefallen und in Not geraten sind.

Gekocht werden die 1000 Liter Suppe in der Mensaküche des Studierendenwerks Göttingen. Geschäftsführer Prof. Jörg Magull schöpft auch in diesem Jahr wieder selbst mit, um die Hilfsaktion mit mehr als 50 Jahren Tradition zu unterstützen.

Drei Ausgabestationen gibt es am 8. November. Zwischen 10 und 13 Uhr können alle Interessierten Suppe fassen. Die Suppe ist vegan, auf Wunsch werden Würstchen dazu serviert. Die Würstchen spendet erneut der Göttinger Wurstproduzent Börner-Eisenacher, das Brot zur Suppe kommt aus der Bäckerei Ruch in Rosdorf. Das Technische Hilfswerk (THW) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sind an der Organisation der Erbsensuppe beteiligt. Neu unter den Promis ist dieses Jahr das DJ-Duo „Golden Boys Do Cry“. Es handelt sich um die Schauspieler Gabriel von Berlepsch und Daniel Mühe aus dem Ensemble des Deutschen Theaters Göttingen. Für „Keiner soll einsam sein“ verlassen sie die große Bühne und zeigen ab 10 Uhr Gesicht für Menschen in Not am Gänselieselbrunnen. Auch Sportler unterstützen die Aktion: Basketballspieler der



BG Göttingen schöpfen ab 11 Uhr Erbsensuppe aus und kommen mit Fans ins Gespräch. Keinesfalls unbekannt ist Thorsten Lüdeke in Göttingen. Der Sprengmeister, der seit Jahren bei Bombenräumungen in der Universitätsstadt aktiv ist, schwingt ab 11.30 Uhr die Kelle. 2024 war die Suppe kurz vor 13 Uhr bereits ausverkauft, viele Menschen aus der Region kamen zum Essen und leisteten erste Spendenbeiträge. „KSES ist uns eine Herzensangelegen-



heit“, sagt Tageblatt-Chefredakteur Frerk Schenker. „Wir hoffen, dass auch dieses Jahr viel Geld für Menschen aus der Region zusammenkommt, das wir weitergeben dürfen.“ Verteilt werden die Spenden über die Wohlfahrtsorganisationen und sozialen Dienste der Kommunen. 2024 kamen insgesamt 128.000 Euro zusammen. Ein weiterer Termin, bei dem viele Spenden gesammelt werden, ist die

KSES-Gala in Kooperation mit dem Deutschen Theater Göttingen. Auf der Bühne des Großen Hauses wird es am Sonntag, 22. November, einen glamourösen Abend unter dem Titel „Origin of Love“ geben. Beginn ist um 19.45 Uhr.

Die Gala ist fast ausverkauft – an der Theaterkasse unter Telefon 05 51 / 4 96 93 00 oder unter dt-goettingen.de können Interessierte letzte Tickets kaufen. Wer an beiden Tagen nicht kommen kann und trotzdem für KSES spenden möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Spenden an „Keiner soll einsam sein“ sind möglich an zwei Kontonummern (Empfänger ist der Verein „Keiner soll einsam sein“).



Beim Erbsensuppenessen am Gänseliesel schmeckt es Jung und Alt. Fotos: Christina Hinzmann

DIE SPENDENKONTEN

Sparkasse Göttingen: DE 78 2605 0001 0000 0004 22

Sparkasse Duderstadt: DE 94 2605 1260 0000 7711 88

Die Spenden sind für die Hilfe in besonderen finanziellen Notlagen gedacht. Und zwar „in allen Fällen, in denen die Menschen des sozialen Netzes zu

weit sind und Menschen in Not geraten“, erklärte Wolfgang Stoffel es einmal. Stoffel war Prokurist beim Tageblatt und ist seit fast 40 Jahren verantwortlich für KSES. Er führt auch durch den Offenen Heiligabend am 24. Dezember in der Stadthalle – dort dürfen alle Menschen zusammenkommen, vor allem die, die gemeinsam statt einsam Weihnachten feiern möchten. **LEL**

ANZEIGE

Nächtlicher Harndrang bei Mann und Frau

Lesen Sie hier, welche Optionen langfristige Besserung versprechen und worauf man achten muss.

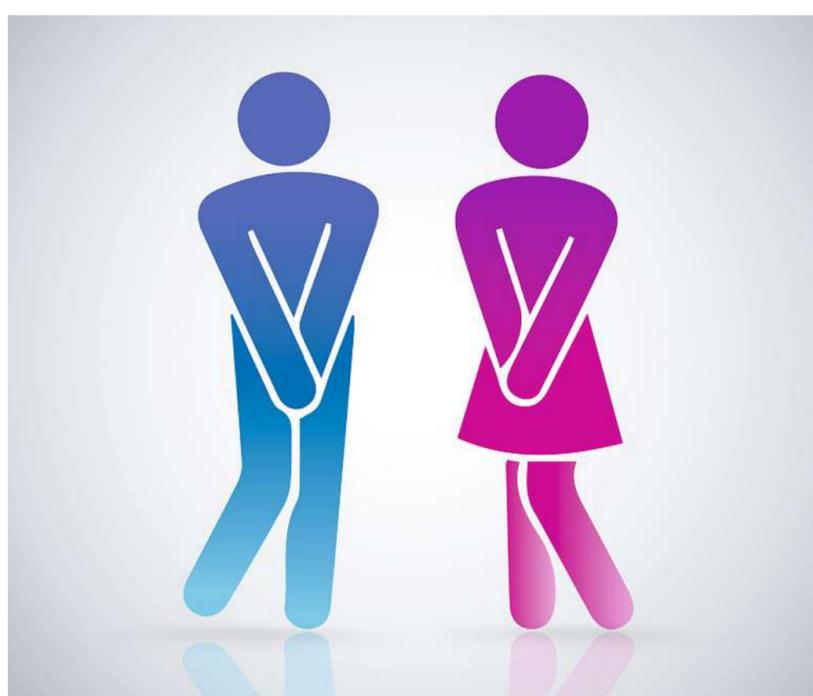
In der Nacht regelmäßig aufstehen, um die Toilette aufzusuchen; am Tag danach müde und unkonzentriert. Viele kennen das Problem. Doppelt ärgerlich: Durch den Schlafmangel wird auch der private oder berufliche Alltag zur Herausforderung. Nächtlicher Harndrang ist ein Thema, das sowohl Männer als auch Frauen betrifft. Die Ursachen sind jedoch unterschiedlich.

MÄNNER UND DIE PROSTATA

Bei Männern ist meist eine gutartige Vergrößerung der Prostata im Spiel. Dieser Prozess ist im Grunde harmlos, die vergrößerte Prostata engt aber die Harnröhre ein. Dadurch kann der Urin nicht mehr ungehindert fließen und ein Rest davon bleibt in der Blase zurück. Genau dieser Rest sorgt dann schnell wieder für das Gefühl, auf die Toilette zu müssen.

FRAUEN UND DIE SENSIBLE BLASE

Bei Frauen steckt dagegen meist eine sensible oder gereizte Blasenwand hinter nächtlichem Harndrang. Nerven in der Blasenwand übermitteln dem Gehirn einen falschen Füllstand, wodurch man auf die Toilette muss, obwohl die Blase noch nicht voll ist.



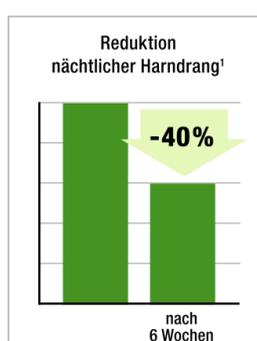
WAS KANN MAN TUN?

So unterschiedlich die Auslöser für die schwache Blase auch sein mögen – helfen können in der Regel dieselben Tipps:

- **Genug trinken:** Viele Betroffene versuchen tagsüber weniger zu trinken. Dadurch wird aber der Urin stark konzentriert und die Blasen Schleimhaut gereizt, wodurch man erst recht häufigen Harndrang verspürt.
- **Beckenboden stärken:** Beckenbodenübungen sind

immer eine gute Empfehlung, egal ob der nächtliche Harndrang bei Männern oder Frauen auftritt. Entsprechende Übungsprogramme finden Sie im Internet – am besten einfach „Beckenbodenübungen“ googeln.

- **Heilpflanze Kürbis:** Mit dem Kürbis gibt es eine Pflanze, die Blase und Prostata in diesen Fällen unterstützt. Längerfristig eingenommen kann sie für einen normalen Harnfluss und dadurch eine ungestörte Nachtruhe sorgen.



¹Terado T. et al, Jpn J Med Pharm Sci. 2004;52(4):551-561

STUDIEN BELEGEN WIRKUNG

Dieses Wissen wird längst in der traditionellen Pflanzenheilkunde eingesetzt, mittlerweile gibt es für die Wirksamkeit des Kürbisses handfeste Belege: Der nächtliche Harndrang betroffener Personen konnte in einer umfassenden Untersuchung um fast die Hälfte gesenkt werden – und das schon nach 6 Wochen.¹ Entscheidend dafür ist eine hohe Konzentration der Wirkstoffe z. B. in Tabletten mit hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt.

GEHEIMTIPP AUS ÖSTERREICH

Ein Produkt, das österreichische Apotheker in diesem Zusammenhang seit Jahren empfehlen, sind die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm[®]. Diese konnten bereits hunderttausende Anwender überzeugen. Bis dato kannten nur einige wenige Deutsche das Produkt von ihren Österreich-Urlauben. Mit der Zeit wurde es aber immer häufiger im Bekannten und Freundeskreis weiterempfohlen und in den Apotheken nachgefragt. Aufgrund dieser verstärkten Nachfrage sind die Kürbis-Tabletten nun auch in Deutschland erhältlich und überzeugen auch hier mit spürbaren Ergebnissen bei nächtlichem Harndrang.

WICHTIG:

Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate) eingenommen.

APOTHEKEN-TIPP

Bewährt bei Frauen



- ✓ Bei sensibler Blase und häufigem Harndrang
- ✓ Bei ungewolltem Harnverlust
- ✓ Langfristige Anwendung empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm[®] Kürbis für die Frau 60 Stk.; PZN: 15390969

NEU auch für den Mann



- ✓ Kürbis für Blase und Prostata bei nächtlichem Harndrang
- ✓ Ginseng unterstützt die Manneskraft
- ✓ Zink für einen normalen Testosteronspiegel

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm[®] Kürbis für den Mann 30 Stk.; PZN: 19825654

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

ÖFFENTLICHER DIENST

FLECKEN NÖRTHEN-HARDENBERG
Die Bürgermeisterin

Der Flecken Nörthen-Hardenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Reinigungskraft (m/w/d)**.

Die Stelle ist **unbefristet**. Die Eingruppierung erfolgt in **EG 2 TVöD**. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.noerten-hardenberg.de / Bürgerservice / Rubrik Stellenausschreibungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einer **Angabe über die gewünschte wöchentliche Arbeitszeit** senden Sie bitte bis zum 09.11.2025 an den Flecken Nörthen-Hardenberg, Burgstraße 2, 37176 Nörthen-Hardenberg oder per E-Mail an kleinsorge@noerten-hardenberg.de.

WEITERE BERUFSFELDER

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Geismar
- Weende
- Reiffenhausen
- Göttingen Nordstadt
- Göttingen Innenstadt



Dein Job in Göttingen & Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Bovenden
- Dransfeld
- Lengern
- Sieboldshausen
- Settmarshausen
- Klein Lengden

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)



HAUS- UND REINIGUNGSPERSONAL

Haushaltshilfe ges., (6-8Std.Wo.) für Seniorenhaushalt in Adelebsen, flexibel, mögl., gr0Bz. Bezahlung. ☎05506-892589

STELLENGESUCHE

STELLENGESUCHE

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std Senior Betreuerin ☎ 015 901 489 862

Seit 50 Jahren setzen wir Umweltschutz durch. Mach mit. Als Fördermitglied. Für uns alle!



IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

LÄNDLICHE IMMOBILIEN

Traumhafte Resthofställe, in absolut ruhiger Lage, m. 1.2ha Weidefläche, Wfl. ca. 248m², Nutzfl. ca. 300m², Grdst. ca. 12.445m², m. großzügiger Scheune, 37186 Mohringen Blankenhagen, Preis VB, nur an privat ☎0151-26248693

IMMOBILIENKAUF-GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. ☎05507-8911868

HÄUSER

Familie aus Göttingen mit 2 kleinen Kindern + Hund sucht Haus oder Wohnung (ab 5 Zimmer). ☎ 0157-77704116

HANDWERKER sucht Haus

ANLAGEOBJEKTE

Privat sucht Mehrfamilienhaus ab 3 Einheiten zum Kauf ☎ 0551-28878667

MIETANGEBOTE

GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Garage zu vermieten Egelsberg-Leineufer, sofort verfügbar, ebenerdig befahrbar; 4,95*2,79*2,35 ☎ 0176-246 70 471 ☎ A 322219

Garage und Stellpl. in GÖ zu verm. Tel. **5474547**

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ ANGEBOTE

DACIA

Dandero TCe 100, eco-G, comfort, LPG, KM 66TSD, 101 PS, weiß, Bj. 09/21, Klima, Unfallfr., NR, Checkh., gepfl. 9.999 € VB ☎0176/32208126

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Thomas Mühlhaus Fahrzeug-Ankauf
PKW·LKW·Transporter·Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200

Ehepaar su. Fahrzeug:

bitte alles anbieten. 0159/01702497

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

SAMMLER SUCHT:

Moped, Mofa o. Motorrad, Fahrzeugalter mindestens 30 Jahre, auch im schlechten Zustand und ohne Fahrzeugpapiere, auch Restfunde ☎05603/2864

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Mein Leben. Mein Wille. **FRAUEN FONDS frauen-testament.de**



MARKTPLATZ

MUSIK

Kaufe LP's & CDs. ☎ 05509/924749

GARTEN

Brauchen Sie Hilfe im Garten?
Übernehme fachgerecht alle Garten- u. Grabpflegearbeiten. Firma Bierwirth, Göttingen
☎ 0172-6 47 91 12 Mo.-Fr.

Biete Gartenarbeiten wie Hecken-

Strauchschnitt, Beetpflege, Rasen legen u.v.m. ☎0176/25852931

Garten & Grundstückspflege

• Pflasterarbeiten • Hausanstrich • Hausreinigung ☎ 0177 - 56 38 241

Brennholzsäge, VB 380 €

Holzspalter, VB 180 €. ☎ 0151/61427685

LANDWIRTSCHAFT

SUCHE ACKERLAND

zur Pacht oder Kauf. Zahle **HÖCHSTPREISE!** Thüringen und Niedersachsen. suchepachtland@web.de

Brennholz Buche Eiche ab 69€ SRM

25 / 30 cm inkl. Lief. ☎0176 6268 1914

Ihre Spende rettet Kinderleben!

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, indische Kinder für das Leben stark zu machen.

www.vfstiftung.de



BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Moderne Heiztechnik • Schöne Bäder
Grimmig, Barterode, ☎055 06 / 454

Fliesenleger ☎ (0160) 977 39 654

HOBBY UND FREIZEIT

Briefmarken, Münzen & andere Sammlungen ges. ☎ 01744044694

DIENSTLEISTUNGEN

Suche **Reinigungskraft** in Groß Schneen für Privathaushalt. Sehr gute Bezahlung, gerne auf Minijob-Basis. 8 Stunden im Monat, bei Wunsch gerne mehr. ☎ Z 320896

Privathaushalt / Fensterreinigung

Umzug / Entsorgung / Malerarbeiten günstig. 3D CT ☎01 76/ 556 600 61

TIERMARKT

Heu in Rundballen zu verk., dm 1.30, 25€ Stück ☎ 05507/639

NÄCHSTEN LIEBE DIE BLEIBT

missio-hilft.de **missio**
glauben.leben.geben.

VERANSTALTUNGEN

JAN GARBAREK GROUP
feat. TRILOK GURTU

11.11.25 GÖTTINGEN Stadthalle
Tickets im Vorverkauf • www.kbemert.de

VERSCHIEDENES

Große Aquarien- Börse, Zierfische, Garnelen, Wasserpflanzen. Backhausstr. 14, GÖ Grohne, 26.10. / 11 - 14 Uhr, Info: Reinhard Kotzan ☎0176-80337403

Sanierung Umbau Pflaster Kellerabdichtung Kanaltrennung **Baugeschäft W. SEITZ**
☎ 05 51 / 78 13 53 • 0170/3418167

Übern. Renovierungsarb

jeder Art ☎ 0179/8811876

Brennholz, Bu. und Es.

trocken, günstig. ☎0160/6057977

Numisbriefe, usw. ges. ☎ 01744044694

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner im Bereich Hausverwaltung! Wir verwalten Ihr Objekt in Göttingen im Bereich Unterhaltsreinigung, Hausmeisterei und Grünschnitt. ☎ 0551/5008599

BEKANNTSCHAFTS-ANZEIGEN

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Symp., attrakt., Dipl. Ing., 1.85m, Naturliebhaber, reist, tanzt und radelt sehr gern, sucht liebe, attraktive Sie, zw. 60 und 68 J., Zuschriften B.m.B., nur Handynummer. ☎ Z 323435

Ü70 Mann, schlank, 1.85m groß, gesund, finanz. unabhängig, kein Opa-Typ, su. Dich: schlank, attr., 70+, auch finanz. unabhängig im Raum GÖ Northheim, ☎01520-8289672

Unsere Fashion Week ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN.de



Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Extra TIP
erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag:
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstr. 1 • 37073 Göttingen
info@extratip-goettingen.de

Preisliste:
gt.mediatdaten.online/anzeigenblaetter
Verbreitete Auflage: 78.365
Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 14.00 Uhr

Kundenservice:
☎ 05 51 / 901-111
info@extratip-goettingen.de

Beilagedisposition:
beilagen.wochenblatt@mdsack.de

Redaktion:
Stefanie Arndt
arndt@extratip-goettingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Lars Mietzner

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Leserbriefe
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.





Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis bitte keine kostenlosen Zeitungen an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Verschenken Sie 8 Wochen das GT/ET zum Sonderpreis.



Schon ab

29,90
€*

*Keine Kündigung notwendig!

Wissen, was **Göttingen**
und **die Welt** bewegt.



So leicht geht verschenken:
QR-Code scannen oder
online bestellen unter
abo.Goettinger-Tageblatt.de/schenken



Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Tipps und Termine vom 18. bis 25. Oktober

Samstag 18.10.

Kino

Lumière: 15.00 Simsala Grimm Mitmachkino, 19.30 One Battle After Another (OmU)
Méliès: 17.30 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben, 19.30 In die Sonne schauen

Live-Musik/Party

14.30 Stadthalle Norheim: Willkommen im Sonnenland, Puppentheater mit Frieda Fröhlich
18.00 Reformierte Kirche Göttingen, Untere Karspüle 11: Der Klang des Nordwinds – Harfenmusik zu Ehren des König David, mit Tom Daun
19.00 Movietown Eichsfeld: Met Opera 25/26, La Sonnambula (Bellini)
20.00 Exil: The Sickness (A Tribute to Disturbed)
21.00 Nörgelbuff: Die Lieferanten (Indie-Pop)

Theater/Literatur/Kabarett

16.00 Theater der Nacht, Norheim: Die Mülldetektive
18.00 Altes Rathaus: Peter Urban und Ocke Bendixen (Literaturherbst) Saaltickets ausverkauft
19.00 Welfenschloss Hann. Münden: Die wunderbare Welt der Demokra KI, Kabarett mit Sebastian Schnoy
19.45 DT: Mephisto
20.00 Stadthalle Göttingen: Marc-Uwe Kling, „Elon & Jeff on Mars“ – Neues vom Känguru
20.00 JT: Stolz und Vorurteil* (*oder so) nach Jane Austen
20.15 Apex: Lesung mit Thomas Gsella, „Ich zahl' s euch reim“
21.00 Altes Rathaus: Literaturherbst präsentiert den Gewinner des Deutschen Buchpreis (Saaltickets ausverkauft)

Sonstiges/Ausflug

10.00-16.00 Zentrum für Anatomie der UMG, Kreuzberg 36: Tag der offenen Tür
11.00 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Wenn die Feuerglocke schauerlich dumpf ertönte – Sonderführung Stadtrunde
11.00 ab Gästeforum Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Stadtführungen)
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder
11.00 Forum Wissen: Rundgang im Rahmen der Sonderausstellung „Magisch!“, 15.00 Öffentlicher Rundgang durch die Basisausstellung, 11.00 Workshop für Grundschulinder „Über den Wolken“
11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 14.00 Geheimnisse alter Gewölbekeller, 11.00 Gudied Tour in English
18.00-20.00 Osterode-Lerbach: Eröffnung des Bleistift-Hauses (Kunst-Event, Infos bei www.atelier-dreieck.de)

Sonntag, 19.10.

Kino

Lumière: 15.00 Simsala Grimm Mitmachkino, 19.30 One Battle After Another



Mit Michael Frayns packendem Schauspiel „Kopenhagen“ zeigt das Junge Theater Göttingen ein Stück über Moral, Freundschaft und die Schatten der Wissenschaft. Im Herbst 1941 reist der deutsche Physiker Werner Heisenberg zu seinem ehemaligen Mentor Niels Bohr nach Kopenhagen. Einst verband die beiden die gemeinsame Arbeit an der Quantenmechanik – ihr Gespräch endet jedoch abrupt. Hätte die Geschichte der Atombombe eine andere Wendung nehmen können? Agnes Giese spielt die Rolle der Margrethe Bohr, Jan Reinartz die des Niels Bohr und Jens Tramsen tritt als Werner Heisenberg auf. Die nächste Aufführung ist am 24. Oktober. JT / Foto: Dorothea Heise

Méliès: 17.15 In die Sonne schauen, 20.15 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Live-Musik/Party

16.00 Burgmannshof, Hardegsen: Gitarrenrezital mit Harald Stampa
19.05 Klinikum Göttingen, Ost-halle: Achim Amme & Ulrich Kodjo Wendt, Ein Abend mit Joachim Ringelnatz
Theater/Literatur
14.00 Günter Grass Archiv: Zunge zeigen (Literaturherbst)
15.00 DT: Der kleine Wassermann

16.00 Theater der Nacht, Norheim: Die Mülldetektive
19.00 Literaturhaus: Katrin Glatz Brubakk, Tagebuch aus Gaza (Literaturherbst)

Sonstiges/Ausflug

ab 10.00 Forum Wissen: „Tag der Restaurierung“ – Programm bis 17 Uhr (https://www.forum-wissen.de/event/tag-der-restaurierung/)
11.00-13.00 Brotmuseum Ebergötzen: Backaktion zum Welttag des Brotes
11.00-17.00 Turnhalle Hars-te: Herbstmarkt mit kreativen Ständen, Gebrülltem, Suppen, Kaffee und Kuchen
11.00 PS Speicher Einbeck: Kaffee & Karossen, Fahrzeugtreffen
11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet, 11.30 Führung Stadtansichten – Architektur-fotografie des 19. Jahrhunderts
11.00-17.00 Gaußturm über Dransfeld: Kiosk geöffnet
11.00 Forum Wissen: Rundgang durch die Basisausstellung, 14.00 Workshop Sketchnote und Journaling (ab 16)
11.00 ab Tourist Info Göttingen: Der Alte Botanische Garten im Spiegel der Stadt- und Universitäts-geschichte, 11.30 Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)

Montag, 20.10.

Kino

Lumière: 19.30 One Battle After Another
Méliès: 20.15 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben

Live-Musik/Party

19.00 Exil: Swing-a-round – Tanz mit Swing, Charleston, Lindyhop, Boogie and more
20.00 Musa: Les Yeux de la Tête (Dancefloor-Chansons)
21.00 Nörgelbuff: Deep in the groove – Jazzsession

Dienstag, 21.10.

Kino

Lumière: 19.30 One Battle After Another (OmU)
Méliès: 17.30 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben, 19.30 In die Sonne schauen

Live-Musik/Party

19.45 Movietown Eichsfeld: 50 Jahre Roland Kaiser – ein Leben für die Musik (Doku)
Theater/Literatur
19.00 Literaturhaus: Katrina Tavera, Die Kollaborateure (Literaturherbst)

Sonstiges/Ausflug

11.00 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Stadtführung „Entdecken Sie Osterode am Harz“
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphone-Treff
14.30-17.00 Gut Herbshagen, Duderstadt: Workshop Wildes Holz – Grünholzschnitzen für Familien (Anmeldung besucher-service@sielmann-stiftung.de)
19.00 Galerie Alte Feuerwache: „Polen heute“ – Vortrag und Diskussion mit dem Journalisten Jan Opjelka über die Lage nach den Präsidentschaftswahlen und der Regierungsbildung.
19.30 ZHG 008: Ist am Horizont wirklich Schluss? – Allgemeine Relativitätstheorie und Astrophysik (Vortrag Förderkreis Planetarium Göttingen)

Buch „Gentleman über Bord“ von Herbert Clyde Lewis
15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
18.00-21.00 Innenstadt Uslar: Herbstzauber, offene Geschäfte bei Lichterglanz und Schlemmereien

Freitag, 24.10.

Kino

Lumière: 19.30 Frankenstein (OmU)
Méliès: 17.30 und 20.00 Amrum
Apex: 20.15 Klassiker des Stummfilms live vertont – Meisterwerke der Stummfilmcomedy
Live-Musik/Party
18.00 St. Jacobi: Orgelmusik mit Angelika Rau-Culo
20.00 Musa: 25 Jahre Rock gegen Rheuma – Jubiläumsparty
20.00 Exil: Indecent Behaviour (Alternative Rock), Support Friends don't lie
20.00 Stadthalle Göttingen: Florian Künstler (Pop)

Pop (Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Förderverein)
21.00 Nörgelbuff: UniRoyal (Jazz)
21.00 Kleiner Ratskeller: A. Leinemann (Singer/Songwriter)
22.00 Exil: Best 80s Party
Theater/Kabarett/Literatur
15.00 JT: Pettersson, Findus und der Hahn (ab 4, Familienstück) – Premiere
16.00 und 19.00 Sheddachhalle Sartorius Quartier: Caroline Wahl, Die Assistentin (Literaturherbst)
18.00 PS-Speicher Einbeck: Florian Illies und Navid Kermani, Wenn die Sonne untergeht (Literaturherbst)
19.00 Altes Rathaus: Matthias Bormuth, Von der Unheimlichkeit der Welt (Literaturherbst)
19.00 Mein Lieblingsplatz, Norheim: Floehr & Seehagen – Plan C (Comedy)
19.00 Paulinerkirche: Thomas Trappe und Johannes Krause, Hybris: Die Reise der Menschheit (Literaturherbst)
19.00 Literaturhaus: Marlene Streeruwitz, Auflösungen (Literaturherbst)

21.00 Sheddachhalle Sartoriusquartier: Katharina Thalbach und David Safier, Die Liebe sucht ein Zimmer (Literaturherbst)
Sonstiges/Ausflug
7.30-18.00 Gut Herbigshagen, Duderstadt: Göttinger Workingtest – Retriever auf Dummyjagd
11.00-17.00 BBS Duderstadt: Kunsthandwerkermarkt „inspiert“
11.00 ab Gästeforum Duderstadt: klassischer Stadtrundgang
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Kinder
11.00 Forum Wissen: Rundgang im Rahmen der Sonderausstellung „Magisch!“, 15.00 Öffentlicher Rundgang durch die Basisausstellung
11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 14.00 Stadtführung mit dem Fahrrad (Stadtführungen)
13.00 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Entdecken Sie mit dem „Zimmermann Heinrich“ die Vielfalt der Osteroder Fachwerkkunst (Stadtführung)

Ausstellungen

- Bis zum 7. Dezember hat „Terra Diaspora – aktives Terrain No4“ im Alten Rathaus geöffnet – dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr.
- Bis zum 23. November zeigt die Torhaus Galerie im alten Stadtfriedhof Göttingen die Werkschau „Natürlich und menschlich“ mit Fotos von Reiner Leifried. Geöffnet samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr.
- Im Museum im Ritterhaus Osterode ist bis 26. April die Fotoausstellung „HarzNatur 2025“ zu sehen bis 26. April: Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr.
- Die Ausstellung „Frauen im Handwerk von hier!“ ist bis zum 30. November im Brotmuseum in Ebergötzen zu sehen. Geöffnet dienstags bis samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr sowie sonntag und feiertags von 9.30 bis 17.30 Uhr. Bis zum 30. November läuft die Open-Air-Ausstellung „Kennen wir uns?“
- Bis 16. November sind die Bilder der Hardegger Künstlerin Ulrike Bergmann unter dem Titel „Brüche“ täglich von 13 bis 18 Uhr im Café Klett in Fredesloh zu sehen.
- Anastasia Shubinas Ausstellung „Erste Orientierungsversuche in der Welt der Kahlköpfe“ ist bis 29. Oktober montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr im Kulturzentrum KAZ in der Bürgerstraße 15 zu sehen.
- Bis zum 31. Oktober ist in der Stadtbibliothek Göttingen die Ausstellung „Faszinierende Ar-tentivfahle in der Region Göttingen“ zu sehen.



Irish Music unlimited mit Iontach am Mittwoch im Apex.

Foto: Hauke Bietz

Mittwoch, 22.10.

Kino

Lumière: 19.30 One Battle After Another (OmU)
Méliès: 17.30 Jane Austen und das Chaos in meinem Leben, 19.30 In die Sonne schauen
Live-Musik/Party
20.00 Kleiner Ratskeller: Göttinger Old Time Jam mit Kreuzberg on KulTour
20.15 Apex: Iontach, Irish Music Unlimited
Theater/Literatur
19.00 Literaturhaus: Patricia Evangelista, Some People Need Killing (Literaturherbst)
20.00 DT: All das Schöne
20.30 DT: Neben an

Donnerstag, 23.10.

Kino

Lumière: 17.30 The Mastermind, 20.00 Frankenstein (OmU)
Méliès: 17.30 und 20.00 Amrum

Live-Musik/Party

18.30 Wohnstift Göttingen: Tonmalerei – Das Tschida Ensemble im Farbrausch
20.00 Exil: Martin Turner (Ex-Wishbone-Ash)
20.00 Kleiner Ratskeller: Melvin Haack (Liedermacher)
20.15 Apex: Bernd Nawothnig & Friends, JazzSession
Theater
19.30 Werkraum, Stressemannstraße 24c: In 13 Träumen um die Welt, Stück der Theatergruppe my.WorX
20.00 DT: Die Wand
20.00 JT: Stadt aus Gold, Eine Wohnraumrecherche
20.30 DT: Das Abschiedsdinner
Sonstiges/Ausflug

11.15 Stadtbibliothek (City): Eva Hildermeier liest aus dem

21.00 Nörgelbuff: Willman (Electropop)
Theater/Literatur
19.00 Sheddachhalle, Sartoriusquartier: Michel Friedman, Eva Menasse, Mensch! (Literaturherbst)
19.00 Altes Rathaus: Miku Sophie Kühmel und Anselm Oelze, Queerellen (Literaturherbst)
19.00 Paulinerkirche: Kai Michel, Die Evolution der Gewalt (Literaturherbst)
19.00 Kulturscheune Rittmarshausen: Oli Bott und Johanna Krumstroh, Die Buddenbrooks und die Musik (Literaturherbst)
19.45 DT: Die Wildente
20.00 JT: Kopenhagen
20.00 Theater der Nacht, Norheim: DerWunschpunsch
21.00 Altes Rathaus: Max Goldt, Aber? (Literaturherbst)

Sonstiges/Ausflug

15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 19.00 Wir bringen Licht in Göttingens Geschichte – Taschenlampenführung für Erwachsene (Stadtführungen)
16.00 Deutsches Primatenzentrum Göttingen: öffentliche Führung, Anmeldung bei www.dpz.eu

Samstag 25.10.

Kino

Lumière: 15.00 Simsala Grimm Mitmachkino, 19.30 Frankenstein
Méliès: 17.30 und 20.00 Amrum
Live-Musik/Party
15.30 Apex: New Orleans Syn-copators, Lazy Saturday Afternoon
19.00 St. Johannes Göttingen: Göttinger Symphonieorchester, Peer Gynt in Konzert und Wort (Literaturherbst)
19.30 Stadthalle Norheim: Norheim Klassik trifft Norheim



25 Jahre Rock gegen Rheuma: Am Freitag steigt in der Musa die Jubiläumsausgabe – selbstverständlich mit DJ Albi. Foto: Markus Scharf



Andreas Leinemann spielt am 25. Oktober im Kleinen Ratskeller (Jüdenstraße / Ecke Speckstraße). Foto: privat



50 und solo

Chris de Burgh kommt in die Göttinger Stadthalle – **FREIKARTEN** zu gewinnen

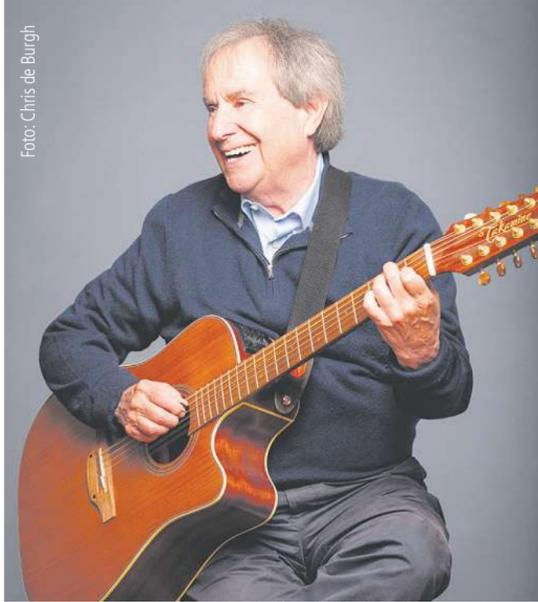


Foto: Chris de Burgh

GÖTTINGEN. „Lady in Red“ und „Don't pay the Ferryman“ haben ihn weltberühmt gemacht. Nun tourt Chris de Burgh mit seinem Singer/Songwriter-Programm „50LO“ und kommt damit am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in die Stadthalle Göttingen – präsentiert vom ExtraTiP. Wir verlosen fünfmal zwei Freikarten.

„50LO“ heißt die Tour weil de Burgh einerseits sein 50. Bühnen-Jubiläum feiert und außerdem solo auf der Bühne steht. „50“ heißt auch sein aktuelles Album: „Für ‚50‘ habe ich meine Lieblingssongs von jedem meiner früheren Studioalben ausgewählt und dazu drei neue Lieder aufgenommen“, berichtet der Sänger. Über die Konzerte verrät er: „Bei dieser Tournee geht es darum, dass ich mich an meine Anfänge zurückerinnere, als ich solo zu Gitarren- oder Klavierbegleitung auftrat. Ich

werde bei den Gastspielen zudem über die Musik sprechen, über den Ursprung der Songs und ihren Hintergrund.“ Außerdem wird Chris de Burgh einige Coverversionen im Programm haben.

VERLOSUNG

Karten im Vorverkauf gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei gt-tickets.de, in der Göttinger Tourist-Info und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt. Wer zwei Tickets gewinnen möchte, mailt mit dem Betreff Solo an gewinnen@extratip-goettingen.de und vergisst nicht, seinen vollen Namen und Wohnort anzugeben. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. **STAR**



Foto: Roach Resort

Mit vier Bands zurück in die 90er

ExtraTiP präsentiert Return Reloaded Festival am 8. November

GÖTTINGEN. Weil es 2024 so schön war, gibt es auch 2025 wieder ein Return Reloaded Festival im Exil. Am Freitag, 8. November, ist ab 20 Uhr NuMetal / Crossover-Klassentreffen – präsentiert vom ExtraTiP. Das Festival erinnert an die 90er, in dem Jahrzehnt hatte die Göttinger Rockszene mehrere bundesweit erfolgreiche Bands – nicht nur die Guano Apes. Vier Bands spielen bei dem Festival. Die Gebrüder Manns sind wieder mit dabei, werden schnörkellosen Frauenpower-Crossover mit Druck und Groove abliefern, genau so machen sie das seit Mitte der 90er.

Auch Herzer sind Wiederholungstäter: Linkin Park trifft Korn und singt Deutsch – mit diesem Rezept war die Band von Mitte der 90er bis Anfang der 2000er in der ganzen Republik erfolgreich. Seit 2023 rocken sie wieder.



Herzer in den 90ern. Foto: Herzer

Und was hatte die regionale Göttinger Rockszene in den 1990er-Jahren noch zu bieten? Eat no Fish („Holy Silence“). Diesmal kommt Sängerin Maria Koch mit ihrer neuen Band: Cluburlaub spielen kernigen Punkrock, wie man ihn auch in den 90ern schon zu schätzen wusste.

Am 8. November gibt es zudem ein Tribute für eine Band, die sich 1993 gründete und 2000 einen Monsterhit landete: Roach Resort spielen „Last Resort“ und noch mehr Hits von Papa Roach. Karten gibt es bereits an den bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei gt-tickets.de. **STAR**

Pittiplatsch unter Bäumen

TV-Puppen treiben im Kulturhaus Unsinn

HEILIGENSTADT. Pittiplatsch, Schnatterrinnen, Moppi, Herr Fuchs, Frau Elster und Onkel Uhu toben sich am Sonntag, 26. Oktober, im „Zauberwald“ aus – der wächst und gedeiht auf der Bühne des Kulturhauses Heiligenstadt. TV-Frechling „Pitti“, Liebling von Kindern und Erwachsenen, startet den Unfug unterm Blätterdach um 16 Uhr. „Neben den herzerwärmenden Szenen dürfen sich die Zuschauer auch auf zahlreiche Sketche freuen, die für viele Lacher und gute Laune sorgen“, teilte das Kulturhaus mit. Tickets gibt es an der Theaterkasse unter 03606 / 6509200 und auf eichsfelder-kulturhaus.de. **SKI**



Foto: www.pittiplatschontour.de

„Reichskanzlerpalast“ im Rathaus

Lesung und Ehrung – Nora Bossong erhält den Edith-Stein-Preis

GÖTTINGEN. Die Schriftstellerin Nora Bossong erhält den Edith-Stein-Preis. Die Auszeichnung wird im Rahmen ihrer Lesung beim Göttinger Literaturherbst verliehen: Am Sonntag, 26. Oktober, um 18 Uhr im Alten Rathaus. Tickets gibt es auf www.literaturherbst.com. Der Veranstalter fasst den Inhalt zusammen: „Wie kann man sich Magda Goebbels literarisch nähern? Nora Bossong wählt in ihrem außergewöhnlichen Roman ‚Reichskanzlerplatz‘ den Blick durch die Augen Hans Kes-

selmanns, ein Heranwachsender, eigentlich in Magdas Stiefsohn verliebt, der durch dessen Tod schließlich in ihren Armen landet. So entsteht über 20 Jahre hinweg ein intensives Porträt der Frau, die Magda Goebbels wurde.“ Bossong wurde 1982 in Bremen geboren. In Göttingen besuchte sie das Hainberg-Gymnasium. Nach dem Abitur studierte sie am Literaturinstitut in Leipzig und an der Humboldt-Uni Berlin, der Universität Potsdam und der Universität La Sapienza in

Rom Kulturwissenschaft, Philosophie und Komparatistik. Edith Stein war eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft. Sie wurde 1922 durch die Taufe in die katholische Kirche aufgenommen. 1933 trat sie in den Orden der Unbeschuhten Karmeliten ein. Stein gilt als Brückenbauerin zwischen Christen und Juden. Sie wurde „als Jüdin und Christin“ zum Opfer des Holocaust. Edith Stein wurde am 9. August 1942 im KZ Auschwitz ermordet. **SKI / PEK**

Ukulele-Spiel erlernen

Workshop und Lesung in der „Eiche“ in Scheden

SCHEDEN. „Ukulelenpapst“ Roland Prakken aus Hamburg leitet in der „Eiche“ Scheden einen Ukulelenworkshop. Der Kurs am 8. November von 15 bis 17 Uhr richtet sich an Kinder und Erwachsene. Das Instrument kann ausgeliehen werden. Ab 19 Uhr wird Prakken aus seinem aktuellen Buch lesen und spielen. Vor der Tür steht ein Foodtruck. Infos und Kostenbeiträge: www.eiche-scheden.jimdosite.com. **SKI**

Vom Saulus zum Paulus

Petri-Chor führt am 26. Oktober Mendelssohns Oratorium auf

GÖTTINGEN. Der Petri-Chor Weende führt Mendelssohns monumentales Oratorium „Paulus“ am Sonntag, 26. Oktober, um 18 Uhr in der St. Albani-Kirche unter der Leitung von Martin Kohlmann auf. Es spielt die Kammer-symphonie Hannover, die Solopartien übernehmen Ylva Stenberg (Sopran), Barbara Skora (Alt), Jakob Kleinschrot (Tenor) und Johannes Schwarz (Bass).

„Vom Saulus zum Paulus“ ist eine Redewendung, die in der

Bibelgeschichte über den Christenverfolger Saulus ihren Ursprung hat. Das Oratorium schildert das Martyrium des Märtyrers Stephanus unter Saulus. Nach der Zerstörung der christlichen Gemeinde in Jerusalem ist Saulus auf dem Weg zu weiteren Verfolgungen in Damaskus. Hier hat er die Vision, die zu seiner Bekehrung und Taufe führt. Im zweiten Teil des Oratoriums steht die Verbreitung der christlichen Lehre durch Barnabas und Paulus im Mittelpunkt.

Paulus ist das erste Oratorium Mendelssohns. Er legte es ganz im Stil eines Bachschen Passions-Oratoriums an. Dramatik herrscht im ersten Teil vor, der Charakter einer großen Predigt im zweiten. Das Werk wird von Volksszenen geprägt, dargestellt in großen Chorpartien mit viel Dramatik. Für die Aufführung in St. Albani kann man sich seine Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und bei www.reservix.de sichern. **STAR**

Detektivarbeit rund um den Mülleimer

NORTHEIM. Im Theater der Nacht in Northeim ist am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Oktober, Großreinemachen an-

gesagt. Jeweils ab 16 Uhr sind „Die Mülldetektive“ im Einsatz. In dem komödiantischen Abenteuer rund um ein Müllproblem

stellen die Kinder Hannah und Leon die Beziehungen der Erwachsenen auf den Kopf. Für Zuschauer ab fünf Jahren. **SKI**

Täglich digital.

GT/ET Digital & samstags gedruckte Ausgabe

4 Wochen für nur **1€**

Jetzt hier bestellen:
0800 12 34 301 (kostenfrei)
abo.Goettinger-Tageblatt.de/hybridlesen

Göttinger Tageblatt **Eichsfelder Tageblatt**

Samstags zum Blättern.

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



Ehrverletzung und Meinungsäußerung: Wo ist die Grenze?

Bei politischen Debatten und im Rahmen öffentlicher Streitigkeiten werden oft Äußerungen mit scharfer Zuspitzung, Provokation und emotionaler Aufladung getätigt. Vor allem in sozialen Medien sind Politikerinnen und Politiker oft Ziel harscher Kritik, Spott und Beleidigungen. Aber wo verläuft die Grenze zwischen erlaubter Meinungsäußerung und strafbarer Ehrverletzung? Nicht nur für die Betroffenen ist diese Frage von Belang, sondern ebenso für alle, die sich aktiv an politischen Debatten beteiligen und dabei auf eine bewusste Wortwahl achten wollen. Was im Rahmen der Meinungsfreiheit gesagt werden darf, hat jedoch Grenzen – bei deren Überschreitung drohen strafrechtliche Folgen, insbesondere gemäß § 188 StGB.

In Deutschland wird Politikerinnen und Politikern ein besonderer strafrechtlicher Ehrenschutz



Rechtsanwalt Henner Garth ist Fachanwalt für Strafrecht in der Sozietät Menge / Noack Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notar.
Foto: ExtraTIP

zuteil. Beleidigungen, üble Nachreden und Verleumdungen gegen Personen des politischen Lebens werden gemäß § 188 Strafgesetzbuch mit einer strengeren Strafe bedroht. Das kann man gut oder schlecht finden, es ist allerdings nun mal Gesetzeslage.

Die Regelung soll das demokratische Gemeinwesen schützen, indem sie sicherstellt, dass Personen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, nicht durch ehrverletzende Angriffe in ihrer Arbeit beeinträchtigt oder eingeschüchtert werden. Im Besonderen betrachtet werden dabei Übergriffe, die über eine einfache Kritik hinausgehen und mit dem Ziel der Diffamierung, Verächtlichmachung oder Herabwürdigung erfolgen.

Der Schutz des § 188 StGB erstreckt sich nicht nur auf aktive Mandatsträger, sondern umfasst alle Personen, die in erheblichem Maße an der politischen Meinungsbildung beteiligt sind. Zu dieser Gruppe gehören neben Abgeordneten auf Bundes- und Landesebene auch Mitglieder kommunaler Gremien, Ministerinnen und Minister, Parteivorsitzende sowie Personen in Führungspositionen politischer



Manchmal ist Erfahrung ausschlaggebend.

Seit 1899 **Menge Noack**
Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
37075 Göttingen
info@menge-noack.de

Telefon: 0551-547130
Fax: 0551-5471370
www.menge-noack.de



Organisationen. Auch Politiker auf Landes- oder kommunaler Ebene können diesen besonderen Schutz in Anspruch nehmen, wenn sie aufgrund ihrer politischen Position Ziel öffentlicher Beleidigungen sind. Gleichzeitig gilt die Meinungsfreiheit gemäß Artikel 5 des Grundgesetzes als ein hohes Gut. Sie schützt auch scharfe, polemische oder übertriebene Kritik – besonders im politischen Meinungsstreit. Nicht jede drastische Äußerung ist automatisch eine strafbare Beleidigung. Ob eine Äußerung noch dem sachlichen Kern der Auseinandersetzung entspricht oder ob sie in den Be-

reich der sogenannten Schmähdiskussion abgeleitet, ist stets entscheidend. Schmähkritik ist gegeben, wenn es nicht mehr um die sachliche Auseinandersetzung geht, sondern nur noch darum, die Person abzuwerten. Äußerungen, die absichtlich herabwürdigend oder beleidigend formuliert sind und keine sachliche Basis haben, können ebenfalls strafrechtlich relevant sein.

Bei der Abgrenzung zwischen zulässiger Kritik und strafbarer Beleidigung wenden die Gerichte stets einen strengen Maßstab an, berücksichtigen jedoch immer den konkreten Einzelfall. Der Kontext, das Medium, die

Reichweite und die Zielsetzung der Aussage spielen eine entscheidende Rolle. Auch ein Urteil des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom März 2025 verdeutlicht dies. Bei einer Kundgebung hatte ein Demonstrant den damaligen Bundeskanzler Olaf Scholz als „Volksschädling“ bezeichnet. Die Staatsanwaltschaft klagte gemäß § 188 StGB an. Das Gericht entschied jedoch, dass diese Äußerung im speziellen Kontext – einer kleinen Versammlung mit etwa 100 Teilnehmern – nicht geeignet war, das öffentliche Wirken des Kanzlers nachhaltig zu beeinträchtigen. Es sah daher keinen

Grund für eine strafrechtliche Verfolgung. Das Urteil verdeutlicht, dass selbst in einem politischen Kontext drastische Äußerungen unter Umständen noch durch die Meinungsfreiheit geschützt sind. Es wird jedoch auch deutlich, dass die Umstände entscheidend sind: In einem anderen Kontext, wie zum Beispiel bei Äußerungen in sozialen Netzwerken mit großer Reichweite oder in den Massenmedien, hätte dieselbe Aussage möglicherweise strafrechtliche Relevanz haben können. Die Bewertung erfolgt demnach immer individuell und unter Berücksichtigung zahlreicher Faktoren.

Mehr Wohnraum für Göttingen in Aussicht

Stadtverwaltung will neue Baugebiete erschließen und Innenentwicklung fördern

GÖTTINGEN. In Göttingen wird Wohnraum benötigt. Neben der Ausweisung von neuen Baugebieten richtet die Stadt den Fokus verstärkt auf die sogenannte Innenentwicklung.

Der demografische Wandel und der ohnehin angespannte Wohnungsmarkt in Göttingen machen es erforderlich, bezahlbaren und seniorengerechten Wohnraum zu schaffen. Dabei setzt die Stadt neben neuen Bauflächen auf die Nutzung von innerörtlichen, bereits erschlossenen Flächen. Wie bestehende Flächen sinnvoll nachverdichtet oder wieder nutzbar gemacht werden können, soll ein sogenanntes Innenentwicklungskonzept (IEK) aufzeigen, das unter dem Arbeitstitel „Besser bauen mittendrin – eine Strategie zur Innenentwicklung für die Stadt Göttingen“ laufen wird.

STRATEGIE ZUR INNENENTWICKLUNG

Ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden, bauliche Nachverdichtungen sowie die Wiedernutzbarmachung von Flächen sind nicht nur zwingend im Baugesetzbuch gefordert, sondern folgen auch den Zielen der Bundesregierung zur Reduzierung des jährlichen Flächenverbrauchs. Dementsprechend möchte die Stadt Göttingen das Entwicklungspotenzial im bereits bestehenden Siedlungsbereich bestmöglich ausnutzen. Dazu erarbeitet sie eine Strategie zur sogenannten Innenentwicklung. Sie soll zukünftig als Planungsgrundlage für die Entwicklung von neuem Wohnraum dienen.



Aus der Brache des ehemaligen Gothaer Areals wird das „Liesel Quartier“.

Fotos: Christina Hinzmann

Innenentwicklung richtet den Blick auf bereits erschlossene Flächen im besiedelten Bereich. So werden bestehende Siedlungsflächen besser ausgenutzt, landwirtschaftliche Flächen bleiben erhalten und die Zersiedelung der Landschaft wird reduziert. „Wir wollen die vorhandenen Flächen in Göttingen intelligent und qualitativ nutzen“, erläutert Stadtbaurat Frithjof Look. „Innenentwicklung ist kein reines Nachverdichten – sie ist eine Chance, Stadt klima- und zukunftsgerecht weiterzubauen. Dabei müssen wir Klimaschutz, Stadtgestalt und Lebensqualität stets gemeinsam denken.“ Die Analyse von Baulücken, untergenutzten Grundstücken und Gebäuden, die für eine Dachaufstockung geeignet sind, soll Entwicklungspotenziale aufdecken. Um sie zu ak-

tivieren, werden im Rahmen des Konzepts konkrete Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt. Das Konzept soll im engen Austausch zwischen Stadtverwaltung, Politik, lokalen Wohnungswirtschaftsunternehmen sowie Vertreterinnen und Vertretern der Architektenkammer entstehen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2026 geplant.

PROJEKTE UMGESETZT ODER IN PLANUNG

Die Stadt hat bereits in den vergangenen Jahren die Planungen mehrerer Wohnungsbauvorhaben auf vorher gewerblich genutzten Bereichen oder auf eher untergenutzten Arealen begleitet. Beispiele hierfür sind die ehemalige Fläche der Firma Huthamaki, die Wohnbebauung der Wohnungsgenossenschaft Göttingen am Nikolausberger

Weg sowie die Nachnutzung des ehemaligen IWF-Areals am Nonnenstieg. Weiterhin läuft die Neugestaltung des sogenannten Gothaer Areals, wo nach dem fertiggestellten Studierendenwohnheim mit rund 600 Apartments in den kommenden Jahren das „Liesel-Quartier“ mit etwa 570 Wohnungen entstehen soll. In der Grünen Mitte Ebertal in der Oststadt schafft die Städtische Wohnungsbau GmbH 150 zusätzliche Wohnungen. Insgesamt sind in diesen Gebieten etwa 1.390 Wohneinheiten geplant und zum Teil bereits geschaffen worden.

NEUBAUGEBIETE DECKEN DEN BEDARF NICHT

Das Bebauungsplanverfahren für das Baugebiet „Lange Rekesweg“ in Grone steht kurz vor dem Abschluss. Es ermöglicht zukünftig den Neubau von bis zu 300 Wohneinheiten, darunter freifinanzierte und preisgedämpfte Wohnungen. Letztere zielen auf Haushalte mit mittlerem Einkommen, die keinen Anspruch auf eine Sozialwohnung haben, am freien Wohnungsmarkt aber schlechte Chancen haben. Nördlich an den Stadtteil Holtenauer Berg angrenzend wird ein weiteres großes Baugebiet vorbereitet. Das Europaquartier soll künftig rund 600 Wohneinheiten bereitstellen. Auch hier ist eine Mischung aus freifinan-

ziertem und preisgedämpftem Wohnraum geplant. Auch in anderen Ortsteilen der Stadt Göttingen befinden sich Baugebiete in der Entwicklung. In Nikolausberg soll in den nächsten Jahren das Baugebiet „Auf der Lieth“ mit etwa 120 Wohneinheiten vorwiegend in Mehrfamilien- und Reihenhäusern entstehen. In Groß Ellershausen und Roringen sind ebenfalls Baugebiete geplant. Insgesamt entstehen in den neuen Wohngebieten circa 1.240 neue Wohneinheiten. Die Entwicklung dieser Gebiete wird den künftigen Wohnraumbedarf jedoch nicht abschließend decken können.

WOHNRAUMAGENTUR BERÄT SCHON TITZ

Bereits jetzt können sich Eigentümer, die ihr Gebäude teilen oder durch Umbauten Wohnraum zur Vermietung schaffen möchten, durch die Wohnraumagentur der Stadt Göttingen beraten lassen. In kostenfreien Beratungsgesprächen werden Hinweise zu organisatorischen, architektonischen, finanziellen und sozialen Fragestellungen gegeben und individuelle Lösungen entwickelt. Beratungsanfragen sind telefonisch unter 0551 / 400 2883, per E-Mail an wohnraumagentur@goettingen.de oder über das Beratungsformular online (www.goe.de/wra-anfrage) möglich. **PDG**

„Natürlich und menschlich“: Foto-Ausstellung im Torhaus

GÖTTINGEN. Das Team der Torhaus-Galerie auf dem Göttinger Stadtfriedhof, Kasseler Landstraße 1, zeigt von Samstag, 25. Oktober, bis Sonntag, 23. November, unter dem Titel „Natürlich und menschlich“ Fotografien von Reiner Leifried. Er habe als Reisefotograf gearbeitet und vor 13 Jahren begonnen, professionell zu fotografieren. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten habe zunächst in der Tierfotografie gelegen – unter anderem während mehrere Expeditionen ins arktische Eis, teilte die Stadt mit. Seine Motive finde er

auch in der heimischen Natur. „Seit einigen Jahren verschiebt sich sein fotografischer Schwerpunkt vom Tier zum Mensch, völlig anders, aber gleichsam herausfordernd“, heißt es in der Mitteilung. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Freitag, 24. Oktober, um 17 Uhr in der Torhaus-Galerie eröffnet. Leifried ist anwesend. Das Duo Soulstrings sorgt für die musikalische Begleitung. Die Schau ist jeweils samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr in der Torhaus-Galerie zu sehen. **SKI / PDG**

Soziologe analysiert Aufstieg der AfD und ihrer Jugend

GÖTTINGEN. Die Initiative „Studis gegen Rechts Göttingen“ veranstaltet einen öffentlichen Vortrag unter dem Titel „Analyse, Geschichte und Kritik der AfD“ des Soziologen Andreas Kemper. Das Referat am 21. Oktober im Hörsaal 001 des ZHG beginnt um 18 Uhr.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehe die Frage, wie aus einer eurokritischen Partei ein zentraler Akteur der extremen Rechten werden können. Dabei gehe der Soziologe auf die Entwicklung und Ideologie der Partei ein und lege aus aktuellem Anlass besonderen Fokus auf die Rolle der „Jungen Alternative“ und ihre Verbindung in die gewaltbereite Szene. Im Anschluss an den Vortrag bestehe die Gelegenheit zu Fragen und zum Austausch mit dem Referenten. Der Eintritt ist frei. **SKI / SGR**

Der Rechtsextremismus-Experte gehe unter anderem auf die „Junge Alternative“ ein, die sich im November in Gießen neugründen wolle, teilte die Initiative mit.

Teilbereich der Lotzestraße bis Jahresende voll gesperrt

GÖTTINGEN. In der Lotzestraße wird am Montag, 27. Oktober, eine Vollsperrung eingerichtet. Hintergrund sind Kanalarbeiten sowie der Fernwärmeausbau. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 31. Dezember. Betroffen ist der Bereich vor den Hausnummern 61 bis 71 zwischen der Stettiner Straße und

der Zeppelinstraße. Eine Umleitung ist ausgeschildert und führt über die Bürgerstraße, Reinhäuser Landstraße, Stettiner Straße und den Walkemühlenweg. Während der Arbeiten bleibt auch der östliche Gehweg gesperrt. Zudem werden Halteverbote eingerichtet. Diese betreffen auch den Walkemühlenweg als Umleitungsstrecke. **PDG**

Diedershäuser Straße gesperrt

GÖTTINGEN. Noch bis zum 7. November bleibt die Diedershäuser Straße im Abschnitt zwischen Elliehausen und Knutbühren voll gesperrt. Grund für die Sperrung sind Kampfmittelsondierungen im

Rahmen der Arbeiten zum Südlark-Link-Projekt. Eine Umleitung über Hettjershausen ist ausgeschildert. Im digitalen Stadtplan sind größere Baustellen für die Dauer der Maßnahmen zu finden. **PDG**



In der Grünen Mitte Ebertal in der Oststadt schafft die Städtische Wohnungsbau GmbH 150 zusätzliche Wohnungen (Foto von den Bauarbeiten 2023).